

CF250T-6A

GER

BEDIENUNGSANLEITUNG



EINLEITUNG

Bitte beachten Sie, dass Sie bei der Übernahme des Fahrzeuges auch die Auslieferurkunde vom Verkäufer ausgehändigt bekommen. Diese Urkunde muss ordnungsgemäß ausgefüllt werden. Bitte beachten Sie, dass Garantie nur mit der Auslieferurkunde geltend gemacht werden kann.

GARANTIE

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung gründlich durch, um sich mit dem Umgang des Fahrzeuges vertraut zu machen. Wir weisen darauf hin, dass die in der Bedienungsanleitung angegebenen Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise eingehalten werden müssen um den Garantieanspruch aufrecht zu erhalten. Die Einhaltung der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer des Fahrzeuges bei. Ab dem Rechnungsdatum wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Fahrzeuges in Werkstoff und Herstellung für den Zeitraum von 24 Monaten (eingeschränkte Garantie) gewährt. Die gesetzliche Gewährleistung wird durch die Garantie nicht eingeschränkt. Wartungsarbeiten sind nur bei einer von uns autorisierten Fachwerkstätte durchzuführen. Die Garantie ist ortsgebunden und kann nur im Land der Rechnungslegung geltend gemacht werden. Bei Schäden die durch unsachgemäße Handhabung, Manipulation oder auf das nicht Einhalten der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise zurückzuführen sind kann keine Garantie geltend gemacht werden. Garantie kann nur dann gewährt werden, wenn ein auftretender Schaden unmittelbar beim Verkäufer oder in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte gemeldet wird. Ein Anspruch auf Garantie berechtigt den Kunden nur zur Beseitigung des Mangels oder nach unserer Wahl zur Reparatur oder Austausch des mangelhaften Teiles in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte. Ersatz für mittelbare und unmittelbare Schäden wird nicht gewährt. Auf verwahrloste Fahrzeuge kann keine Garantie geltend gemacht werden. Garantiereparaturen verlängern nicht den Garantiezeitraum. Nur dieses Dokument berechtigt Sie Garantie in Anspruch zu nehmen, bitte beachten Sie, dass Sie dieses Dokument vollständig ausgefüllt ausgehändigt bekommen und der Verkäufer das Fahrzeug bei uns ordnungsgemäß registriert hat. Bitte beachten Sie noch die nachstehenden Hinweise. Die Karosserie und die Verkleidungsteile sind regelmäßig von Schmutz zu befreien. Verwenden Sie dazu keinesfalls einen Hochdruckreiniger, einen starken Wasserstrahl, scharfe, ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel. Dies kann Oberflächen und Lacke dauerhaft schädigen und Rostbildung fördern. Unbedingt schonende Pflegemittel verwenden. Ihr Händler wird Sie gerne beraten. Aluminiumteile oder Teile mit veredelter Oberfläche (verchromte, eloxierte oder andere veredelte Oberflächen) mit geeigneten Pflegemitteln behandeln, um Oxidation zu verhindern. Rahmen und Metallteile stets mit geeigneten Korrosionsschutz zu pflegen um Korrosion zu vermeiden. Ein ständig im Freien geparktes Fahrzeug muss mit einer Schutzplane abgedeckt werden, um Verwitterung von lackierten Teilen, sowie Rissbildung an Sitzen und anderen Kunststoffteilen zu verhindern. Wenn das Fahrzeug zu rennsportlichen Zwecken zum Einsatz gebracht wird kann keine Garantie geltend gemacht werden.

Unten stehende Teile sowie auf Material, welches für Servicearbeiten verwendet wird, sind von der Garantie ausgeschlossen:

Glühlampen / Brems - und Kupplungsbeläge / Filterelemente / Zündkerzen / Antriebsritzel - Kettenrad und Antriebskette / Reifen

Danke, dass Sie sich für ein Fahrzeug von CFMOTO entschieden haben!

EINLEITUNG

VORWORT

Willkommen in der weltweiten Familie von CFMOTO-Besitzern. Wir sind stolz darauf, aufregende Produkte, wie Sport-Nutz- und Freizeitfahrzeuge herzustellen.

- Quads
- Nutzfahrzeuge (Patrouillen, Wald, Jagd....)
- Motorräder
- Roller
- Reisemotorräder
- Fahrzeuge für Regierungen

CFMOTO ist auf die Herstellung flüssigkeitsgekühlter Motoren spezialisiert und gehört zu den führenden Herstellern in China. Im Vergleich zu luftgekühlten Motoren ist hier der Kühleffekt besser, die Öltemperatur kann besser reguliert werden und der Motor ist bei mehr Leistung sparsamer und länger haltbar.

Befolgen Sie die Empfehlungen dieser Bedienungsanleitung, um das Fahrzeug sicher und mit Spaß benutzen zu können.

Die Anleitung enthält Hinweise zu kleineren Wartungsarbeiten, Informationen über größere Reparaturen sind in der CFMOTO-Wartungsanleitung zu finden. Diese sollten nur von CFMOTO-Partnern und von CFMOTO lizenzierten Mechanikern durchgeführt werden.

Ihr CFMOTO-Händler kennt Ihr Fahrzeug am besten und Ihre Zufriedenheit ist in seinem Interesse. Lassen Sie Wartungen und Reparaturen nur bei Ihrem CFMOTO-Händler durchführen.

EINLEITUNG

Vor der Fahrt sollte das Fahrzeug unbedingt überprüft werden. Zudem müssen regelmäßig Wartungen durchgeführt werden.

Diese Anleitung sollte als wichtiger Teil des Fahrzeugs angesehen werden und auch beim Verkauf mit übergeben werden. Wir wünschen gute Fahrt!

Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit Verbesserungen am Produkt ohne vorheriger Benachrichtigung und ohne andere Verpflichtungen vorzunehmen.

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	2	Zündschloss.....	22
GARANTIE	2	Schaltereinheit links.....	23
VORWORT	3	Schaltereinheit rechts.....	24
INHALTSVERZEICHNIS	5	Warnlichttaster.....	25
KENNZEICHNUNG	8	Boardwerkzeug.....	25
Wichtige Symbole.....	8	Sitzbankschloss.....	26
FAHRZEUGDATEN	9	Haltegriffe.....	26
Bitte vermerken Sie hier die Fahrzgestell- und Motornum- mer.	9	Seitenständer.....	27
SICHERHEIT	10	Kraftstofftank.....	27
Wichtige Sicherheitshinweise.....	10	Kraftstoff.....	28
Allgemein Sicherheitshinweise.....	11	Kraftstofftankverschluss.....	29
Sichere Fahrt.....	11	FAHRBETRIEB	30
Schutzbekleidung.....	12	Überprüfung vor dem Start.....	30
Modifizierungen.....	12	Motor starten.....	31
Zuladung und Zubehör.....	12	Losfahren.....	32
Benzin und Abgase.....	14	Beschleunigen / verzögern.....	32
Weitere Sicherheitshinweise.....	14	Bremsen.....	33
FAHRZEUGANSICHT	15	Motor abstellen.....	33
Fahrzeugansicht - links.....	15	Parken.....	34
Fahrzeugansicht - rechts.....	16	Starthilfe.....	35
Bedienelemente.....	17	Anschluss der Starthilfekabel.....	36
Instrumententafel.....	18	INBETRIEBNAHME	37
Details.....	19	Hinweise zur ersten Inbetriebnahme.....	37
		Motor einfahren.....	38
		Checkliste vor Inbetriebnahme.....	40

INHALTSVERZEICHNIS

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN 41

Boardwerkzeug.....	41
Zündkerze.....	42
Zündkerze prüfen.....	43
Motoröl.....	45
Motoröl überprüfen.....	45
Ölwechsel / Ölfilterwechsel.....	47
Getriebeöl.....	47
Ölwechsel.....	48
Kühlsystem.....	49
Kühlschläuche.....	49
Kühlmittel.....	49
Kühlmittel überprüfen / auffüllen.....	51
Kühlmittel tauschen.....	52
Luftfilter.....	52
Luftfilter reinigen/ austauschen.....	53
Ventilspiel.....	54
Leerlaufdrehzahl.....	54
Gasgriff.....	55
Gaszugspiel einstellen.....	55
Bremsen.....	56
Überprüfung der Bremsbeläge.....	56
Bremsflüssigkeit.....	57
Überprüfung der Bremsflüssigkeit.....	57
Bremsflüssigkeit wechseln.....	59
Bremslichtschalter.....	59
Teleskopgabel.....	60

Federbein.....	61
Federbein anpassen.....	61
Räder.....	62
Reifen.....	62
Felgen.....	65
Bowdenzüge.....	66
Lenkung.....	67
Batterie.....	67
Batterie ausbauen / einbauen.....	69
Batterie laden.....	70
Batterie lagern.....	70
Sicherungen.....	71
Beuleuchtung.....	72
Scheinwerfer.....	72
Blinker vorne.....	72
Blinker hinten.....	74
Rücklicht / Bremslicht.....	74
Nummernschildbeleuchtung.....	75

PFLEGE UND EINLAGERUNG 76

Fahrzeug reinigen.....	76
Vorbereitung.....	76
Reinigung nach normaler Nutzung.....	77
Reinigung nach Fahrten an der See oder bei Streusalz.....	77
Nach der Reinigung.....	77
Lagerung.....	78
Kurzfristige Lagerung (einige Tage).....	78
Langfristige Lagerung (über Wochen).....	78

INHALTSVERZEICHNIS

STÖRUNGSERKENNUNG	80
Fehlersuche.....	81
FEHLERCODES	84
Erklärung.....	84
Beispiel.....	84
Abkürzungen.....	84
FEHLERCODE TABELLE	85
TECHNISCHE DATEN	91
Motor.....	91
Füllmengen.....	92
Fahrgestell.....	92
Elektrik.....	93
SERVICEHEFT	94
WARTUNGSTABELLE	95
STROMLAUFPLAN	98
RAUM FÜR NOTIZEN	99

KENNZEICHNUNG

WICHTIGE SYMBOLE

Ihre Sicherheit und die der anderen ist äußerst wichtig. Die Bedienung dieses Fahrzeuges ist eine große Verantwortung. Um Ihnen nützliche, wichtige Informationen und potentielle Gefahren hervorzuheben enthält diese Anleitung diverse Hinweismarkierungen.

Wichtige Sicherheitshinweise sind in vier Kategorien eingeteilt:

 Das Sicherheitswarnsymbol an Ihrem Fahrzeug oder in dieser Anleitung macht Sie auf potenzielle Gefahren für Personenschäden aufmerksam.

 **WARNUNG** Die Sicherheitswarnung deutet auf eine potenzielle Gefahr hin, die zu schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen kann

 **VORSICHT** Die Vorsichtsmaßnahme deutet auf eine potenzielle Gefahr hin, die zu leichteren Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen kann.

 **HINWEIS** Ein HINWEIS macht Sie auf wichtige Informationen oder Anweisungen aufmerksam.

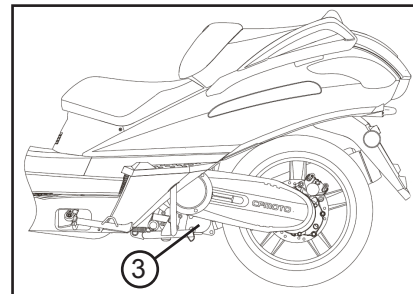
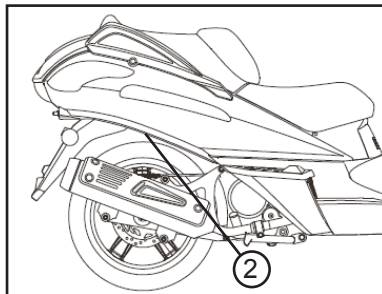
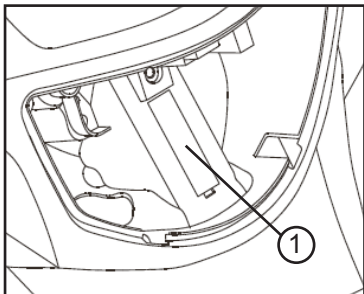
FAHRZEUGDATEN

Bitte vermerken Sie hier die Fahrzgestell- und Motornummer.

Diese Angaben werden zur Bestellung von Ersatzteilen, Wartungsarbeiten oder Garantiarbeiten von Ihrem Fachhändler benötigt.

FAHRGESTELLNUMMER (1+2) _____

MOTORNUMMER (3) _____



SICHERHEIT

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNG

BITTE LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG ZU IHRER EIGENEN SICHERHEIT AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DAS FAHRZEUG IN BETRIEB NEHMEN. FAHREN SIE ERST LOS, WENN SIE VOLLSTÄNDIG MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT SIND. REGELMÄSSIGE INSPEKTIONEN, WARTUNG UND GUTE FAHRKENNTNISSE GARANTIEREN EINE SICHERE FAHRT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT DIESES FAHRZEUGS.

VORSICHT

Dieses Fahrzeug kann nur von geeigneten Fahrern richtig genutzt werden. Achten Sie ebenfalls auf folgende Anweisungen.

Modifizieren Sie das Fahrzeug nicht ohne Genehmigung. Jede Modifizierung des Fahrzeuges oder der Elektrik kann sich negativ auf Leistung, Schadstoffausstoß und Lärmschutz ausüben.

Jegliche nicht autorisierten Veränderungen am Fahrzeug führen zum sofortigen Erlöschen der Garantie.

Beachten Sie beim Fahren stets die Verkehrsregeln.

Alle Informationen dieser Anleitung basieren auf den zum Zeitpunkt des Drucks aktuellsten Informationen. CFMOTO behält sich vor, jederzeit ohne Benachrichtigung oder Verpflichtungen Änderungen vorzunehmen.

SICHERHEIT

ALLGEMEIN SICHERHEITSHINWEISE

DIE SICHERHEIT HÄNGT ZUM GRÖSSTEN TEIL VON DEN FAHRTECHNIKEN AB.
AN DEN/DIE FAHRER/IN WERDEN FOLGENDE ANFORDERUNGEN GESTELLT:

- GUT GESCHULT UND IN ALLE FUNKTIONEN DES FAHRZEUGES EINGEWIESEN.
- LESEN ALLER WARTUNGSHINWEISE IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG.
- BESITZ EINES GÜLTIGEN FÜHRERSCHEINS.
- WARTUNG DURCH QUALIFIZIERTEN BETRIEB/ FACHHÄNDLER.

Sichere Fahrt

- Überprüfen Sie das Fahrzeug vor Fahrtantritt, um Unfälle zu vermeiden.
- Beachten Sie die Zuladungsgrenze für Fahrer und Mitfahrer.
- Es kommt häufig zu Unfällen, weil Autofahrer Motorradfahrer/Rollerfahrer nicht sehen. Daher sollte der Fahrer alles unternehmen, um von Autofahrern gut gesehen zu werden.

Beispielsweise

- Auffällige Kleidung tragen und vorsichtig fahren.
- Blinken Sie beim Fahrspurwechsel und passen Sie Ihre Geschwindigkeit an.
- Halten Sie Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern und machen Sie auf sich aufmerksam.
- Kennen Sie Ihre Grenzen.
- Verleihen Sie das Fahrzeug nicht an unqualifizierte Fahrer. Halten Sie stets die Geschwindigkeitsbegrenzungen und Verkehrsregeln ein.
- Korrekte Körperhaltung ist für die Balance wichtig.
- Sitzen Sie aufrecht und halten Sie den Lenker mit beiden Händen fest, die Füße stehen auf den Abstellflächen.

SICHERHEIT

- Der Mitfahrer muss sich gut festhalten und mit beiden Füßen auf den Fußrasten stehen.
- Fahren unter Alkohol- und oder Drogeneinfluss ist verboten.
- Das Fahrzeug ist für den Straßenbetrieb konzipiert, es ist für Geländefahrten ungeeignet.

Schutzkleidung

Korrekte Kleidung schützt vor möglichen Gefahren:

- Tragen Sie stets einen Schutzhelm.
- Tragen Sie einen Gesichtsschutz, um die Augen vor Staub und Regen zu schützen.
- Tragen Sie eine geeignete Jacke, Schuhe, Handschuhe usw., um sich vor Unfallfolgen zu schützen.
- Tragen Sie keine lose Kleidung, diese kann sich im Fahrzeug verfangen und zu Unfällen führen.
- Berühren Sie nicht Motor oder Auspuff während oder kurz nach dem Betrieb, sie sind sehr heiß und können zu Verbrennungen führen. Tragen Sie stets Schutzkleidung für Beine und Füße.

Modifizierungen

Nicht vom Hersteller genehmigte Modifizierungen an diesem Fahrzeug oder das Entfernen von Original-Bauteilen kann es unsicher machen und zu schweren Verletzungen führen. Modifizierungen können ebenfalls zum Verlust der Betriebserlaubnis führen.

Zuladung und Zubehör

Der Anbau von Zubehörteilen oder die Mitnahme von Lasten kann zu einer Änderung der Gewichtsverteilung führen und Lenkung und Gleichgewicht beeinflussen. Das kann leicht zu einem Unfall führen.

SICHERHEIT

Zuladung

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Last darf die Höchstzuladung (150kg) nicht überschreiten.

Bei Zuladung innerhalb dieser Beschränkung denken Sie bitte an Folgendes:

- Der Schwerpunkt sollte so niedrig wie möglich gehalten werden. Verteilen Sie das Gewicht so gleichmäßig wie möglich, um die Balance zu halten.
- Die Last muss sicher befestigt sein.
- Hängen Sie keine schweren oder sperrigen Lasten an Lenker, Gabel oder Schutzblech. Das kann zu Ungleichgewicht und langsamer Lenkreaktion führen.
- Die Höchstzuladung im Stauraum darf 10kg nicht überschreiten
- Im Stauraum dürfen keine Kinder oder Tiere transportiert werden.
- Der Stauraum darf nicht überfüllt werden

Zubehör

Benutzen Sie ausschließlich Original Hersteller Zubehör für Ihr Fahrzeug. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Der Hersteller lehnt die Verantwortung für fremde Anbauteile ab, die Verantwortung hierfür liegt einzig bei Ihnen.

Bei der Montage von Zubehörteilen denken Sie bitte an Folgendes:

- Installieren Sie kein Zubehör und transportieren Sie keine Lasten, welche Bodenfreiheit, Federweg, Lenkung, Beleuchtung, Blinker oder Reflektoren behindern oder einschränken.
- Zubehörteile am Lenker oder der vorderen Radaufhängung beeinträchtigen das Lenkverhalten. Halten Sie montiertes Zubehör so leicht wie möglich.
- Das Fahrzeug ist nur für den Straßenbetrieb konzipiert. Montieren Sie keine Gepäckträger, welche bei Seitenwind die Stabilität des Fahrzeuges beeinflussen.
- Lassen Sie elektrische Zubehörteile von einem Fachbetrieb montieren, um der Kapazität des elektrischen Systems zu entsprechen. Unsachgemäße Montage kann zum Verlust der Beleuchtung, geringer Motorleistung und Schäden am Fahrzeug führen.

SICHERHEIT

Benzin und Abgase

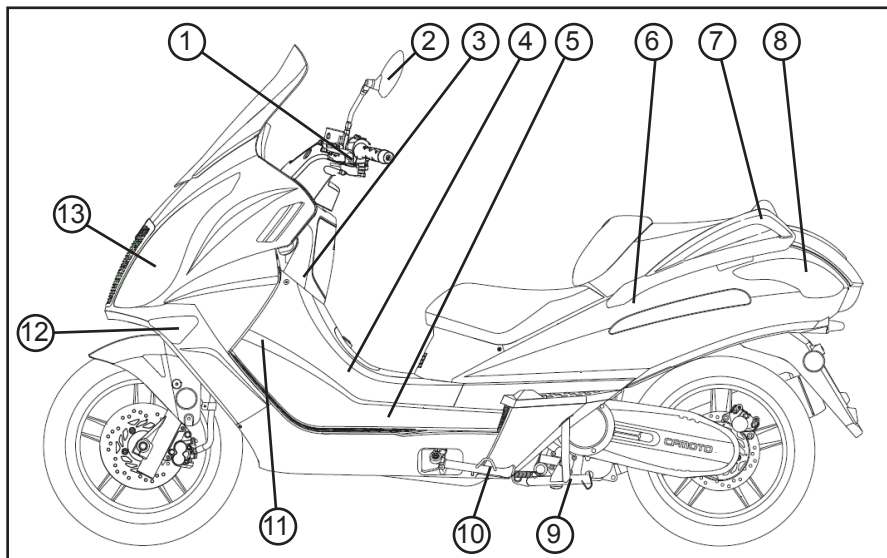
- BENZIN IST FEUERGEFÄHRLICH:
 - Stellen Sie beim Tanken stets den Motor aus.
 - Lassen Sie kein Benzin auf den heißen Motor oder den Auspuff überlaufen.
 - Rauchen Sie nicht und benutzen Sie nicht Ihr Handy beim Tanken.
- Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen, lassen Sie ihn nicht in geschlossenen Räumen laufen. Die Abgase sind giftig und können innerhalb kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit und Tod führen.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs schalten Sie das Zündschloss aus und ziehen Sie den Schlüssel ab. Beim Parken des Fahrzeuges beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:
 - Motor und Auspuff sind heiß, parken Sie das Fahrzeug also nicht in Bereichen, in denen sich Fußgänger oder Kinder verletzen können.
 - Parken Sie das Fahrzeug nicht abschüssig oder auf weichem Grund, es könnte umfallen.
 - Parken Sie das Fahrzeug nicht in unmittelbarer Nähe von entzündlichen Materialien.
- Bitte wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt, falls Sie Benzin verschlucken oder in die Augen bekommen. Lassen Sie Benzin nicht auf die Haut spritzen.

WEITERE SICHERHEITSHINWEISE

- Blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel.
- Auf regennasser Straße oder auf schlüpfrigem Untergrund fahren Sie langsam und bremsen Sie bitte vorsichtig.
- Fahren Sie vorsichtig an Autos vorbei, um nicht von plötzlich öffnenden Türen getroffen zu werden.

FAHRZEUGANSICHT

FAHRZEUGANSICHT - LINKS

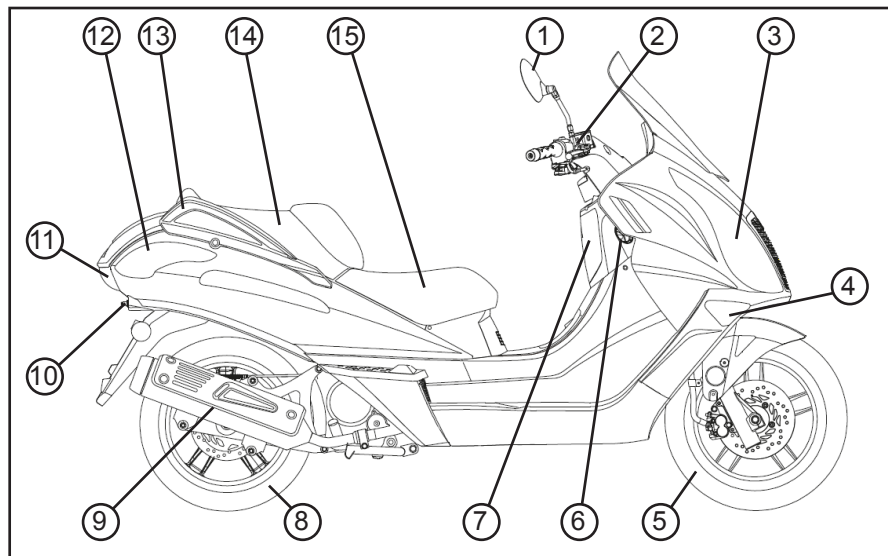


1. Bremshebel hinten
2. Spiegel links
3. Bremsflüssigkeitsbehälter *
4. Tankdeckel *
5. Kraftstofftank *
6. Stauraum *
7. Hinterer Griff
8. Blinker links hinten
9. Hauptständer
10. Seitenständer
11. Batterie *
12. Blinker links vorne
13. Hauptscheinwerfer

*Teile nicht sichtbar

FAHRZEUGANSICHT

FAHRZEUGANSICHT - RECHTS

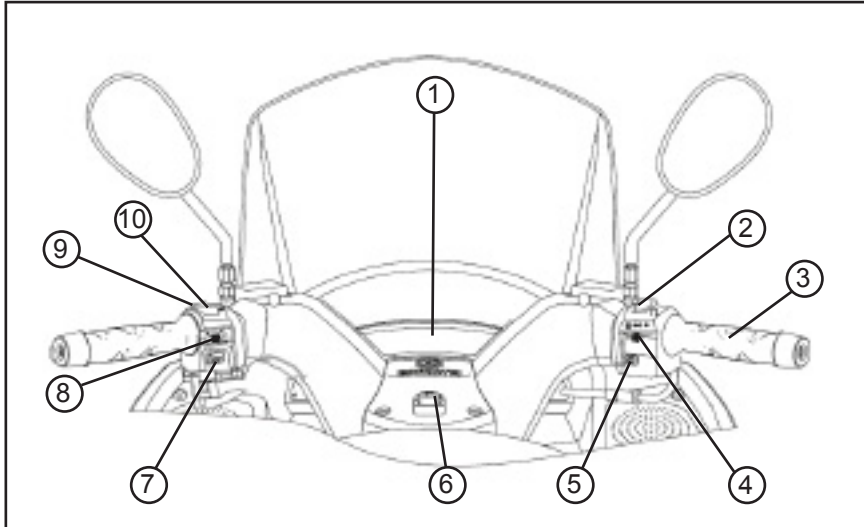


1. Spiegel rechts
2. Bremshebel vorne
3. Hauptscheinwerfer rechts
4. Blinker rechts vorne
5. Vorderrad
6. Zündung
7. Handschuhfach
8. Hinterrad
9. Auspuff
10. Kennzeichenbeleuchtung
11. Rück- Bremslicht
12. Blinker rechts hinten
13. Hinterer Griff
14. Beifahrersitz
15. Fahrersitz

*Teile nicht sichtbar

FAHRZEUGANSICHT

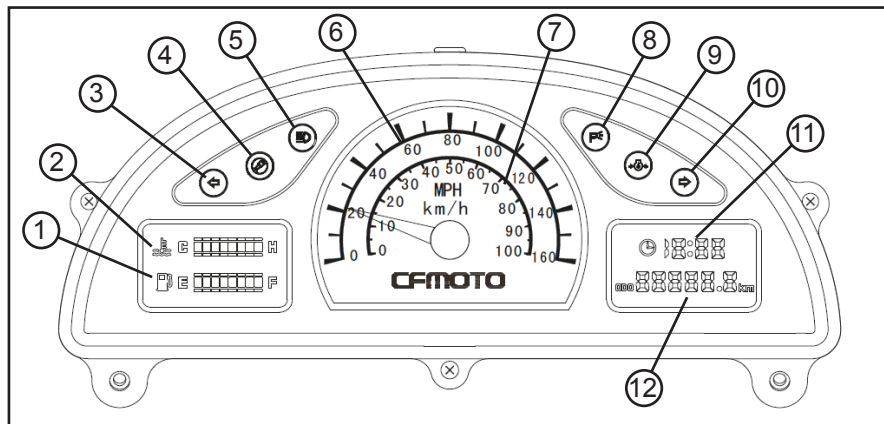
BEDIENELEMENTE



1. Instrumententafel
2. Not-Aus-Schalter
3. Gasgriff
4. Lichtschalter
5. Startknopf
6. MP3 Schalter
7. Hupenknopf
8. Blinkerschalter
9. Lichtupe
10. Auf- Ablendlichtschalter

FAHRZEUGANSICHT

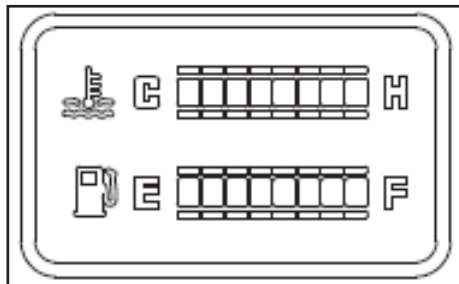
INSTRUMENTENTAFEL



1. Kraftstoffanzeige
2. Kühflüssigkeitstemperaturanzeige
3. Blinkeranzeige links
4. EFI Warnleuchte
5. Fernlichtanzeige
6. Geschwindigkeitsanzeige km/h
7. Geschwindigkeitsanzeige mph
8. Parkleuchte
9. Motoröldruck- Warnleuchte
10. Blinkeranzeige rechts
11. Digitale Uhrzeitanzeige
12. Kilometeranzeige

BEDIENELEMENTE

Details



Kühlflüssigkeitstemperaturanzeige

Diese Anzeige leuchtet wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur zu hoch ist. Liegt die Kühlflüssigkeitstemperatur im Bereich von C, ist sie normal, liegt diese hingegen im Bereich von H, ist sie zu hoch. Wenn das Warnlicht angeht müssen Sie den Motor abstellen und nach dem Abkühlen den Flüssigkeitsstand überprüfen.

VORSICHT

Lassen Sie den Motor nicht laufen wenn die Temperatur-Warnleuchte aufleuchtet. Weiterer Betrieb des Motors wird zu schweren Schäden durch Überhitzung führen.

Kraftstoffanzeige

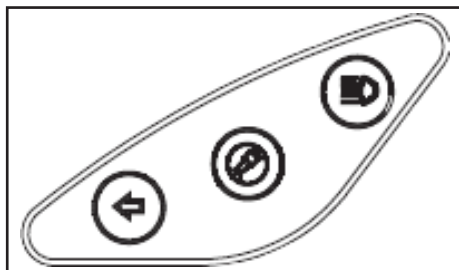
Durch die Tankanzeige wird angezeigt wie viel Treibstoff sich noch im Tank befindet.

Die Skala bewegt sich bei abnehmendem Kraftstofffüllstand in Richtung E (empty). Erreicht die Skala E, so tanken Sie umgehend nach.

HINWEIS

Fahren Sie den Tank niemals vollkommen leer, da sonst der Motor abstirbt und Sie in eine Gefahrensituation kommen könnten.

BEDIENELEMENTE



Blinkerkontrollanzeige ⇐ ⇨

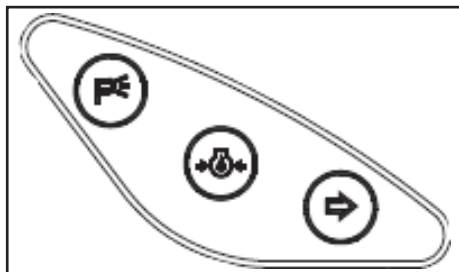
Diese Anzeige blinkt wenn der Blinkerschalter nach links oder rechts geschoben ist.

EFI-Warnleuchte

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Stromkreislauf oder Einspritzung nicht richtig funktionieren.

Fernlichtanzeige

Diese Anzeige leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.



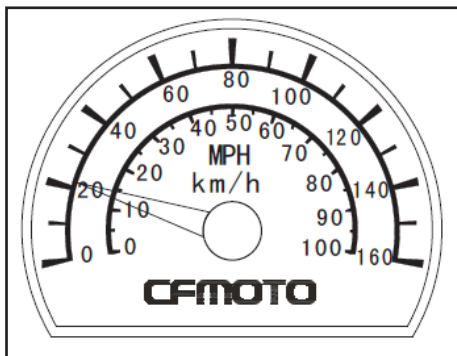
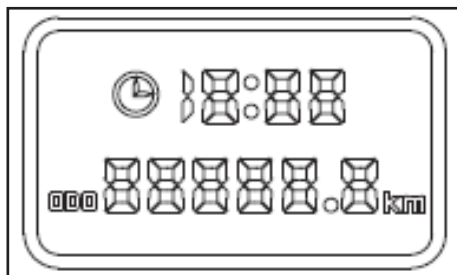
Parkleuchte

Diese Anzeige leuchtet wenn die Zündung auf  steht und das Fahrzeug auf dem Seitenständer abgestellt wird.

Motoröldruck-Warnleuchte

Diese Anzeige leuchtet wenn der Öldruck bei 1100 U/min unter 0,6 bar fällt.

BEDIENELEMENTE



⚠ VORSICHT

Wenn die Motoröldruck-Warnleuchte aufleuchtet, stellen Sie umgehend den Motor ab. Überprüfen Sie den Ölstand und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach. Leuchtet die Motoröldruck-Warnleuchte bei kaltem Motor und ausreichendem Ölstand auf, suchen Sie umgehende einen Fachhändler auf. Lassen Sie den Motor laufen, wird das zu schweren Schäden führen.

Digitale Uhrzeitanzeige 🕒

Diese Anzeige zeigt die Uhrzeit an.

Zum Einstellen der Uhrzeit befindet sich im Handschuhfach ein roter Knopf. Wird der Knopf kurz gedrückt werden die Stunden eingestellt, wird der Knopf lange gedrückt werden die Minuten eingestellt.

Kilometeranzeige 📏

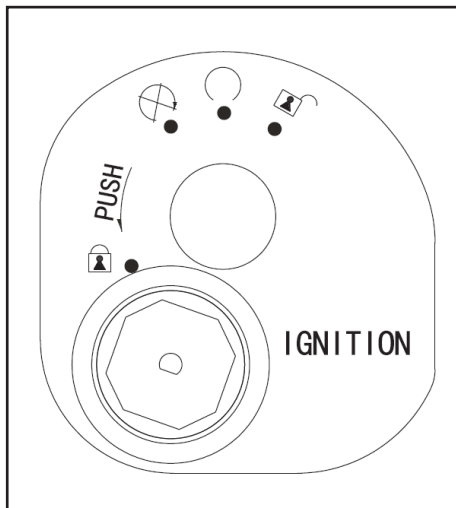
Die Kilometeranzeige zeigt die zurückgelegte Wegstrecke in km (Kilometer).

Tachometer

Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit an. Die äußere Geschwindigkeitsskala zeigt Ihnen km/h (Kilometer pro Stunde) an und die innere Geschwindigkeitsskala zeigt Ihnen mph (Milen pro Stunde) an.

BEDIENELEMENTE

ZÜNDSCHLOSS



Das Zündschloss hat folgende Schlüsselstellungen:

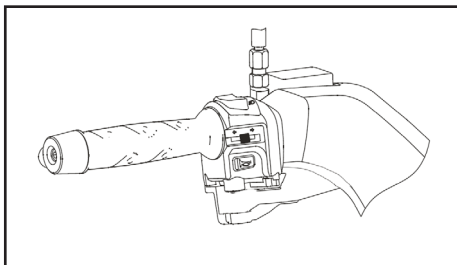
1.  „OFF“ Der Motor kann nicht gestartet werden. Der Schlüssel kann in dieser Position entfernt werden.
Die gesamte Elektronik ist aus.
2.  „ON“ Der Motor kann gestartet werden. Der Schlüssel kann in dieser Position nicht entfernt werden.
Die Elektronik kann genutzt werden.
3.  Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn zu dem Symbol , wird die Sitzbank geöffnet.
4.  Drehen Sie den Lenker ganz nach links. Drücken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie den Schlüssel Richtung .
Der Lenker ist verriegelt.
Die gesamte Elektronik ist aus.

HINWEIS

In der Stellung  können alle Lichter bedient werden. Ist der Scheinwerfer an, sollte der Motor angelassen werden, ansonsten kann der längere Betrieb des Scheinwerfers die Batterie entleeren und sogar schädigen.

BEDIENELEMENTE

SCHALTEREINHEIT LINKS



Lichtschalter /

Durch Wechseln der Schalterstellung können Sie zwischen Fernlicht  und Abblendlicht  wechseln.

Blinkerschalter

Zum Abbiegen nach rechts schieben Sie den Blinkerschalter nach rechts .

Zum Abbiegen nach links schieben Sie den Blinkerschalter nach links .

Um den Blinker abzustellen, drücken Sie mittig auf den Schieber (OFF).

Hupetaste

Drücken Sie den Schalter  zum Hupen.

Lichthupe

So lange der Taster gedrückt wird leuchtet das Fernlicht.

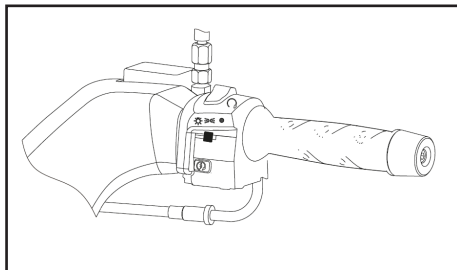
Bremshebel

Mit dem Handbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

Der Bremshebel ist ebenfalls mit einer Griffweiteneinstellung ausgestattet.

BEDIENELEMENTE

SCHALTEREINHEIT RECHTS



Not-Aus-Schalter

Durch Wechseln der Schalterstellung können Sie den Zündstromkreis schließen  oder unterbrechen .

HINWEIS

Obwohl der Not-Aus-Schalter den Motor abstellt, wird nicht die gesamte Elektronik ausgeschaltet. Im Normalfall sollte der Motor über das Zündschloss abgestellt werden,

Lichtschalter ●

Ist der Schalter in der Stellung  können Scheinwerfer, Positionslicht, Rücklicht und Instrumentenbeleuchtung angehen.

Ist der Schalter in der Stellung  können Positionslicht, Rücklicht und Instrumentenbeleuchtung angehen.

Ist der Schalter in dieser Stellung ● sind Scheinwerfer, Positionslicht, Rücklicht und Instrumentenbeleuchtung aus.

Elektrostarter

Mit dieser Taste  starten Sie das Fahrzeug.

HINWEIS

Gleichzeitig muss der Seitenständer eingeklappt sein, die Zündung und der Not-Aus-Schalter auf der Position  stehen.

BEDIENELEMENTE

Gasgriff

Durch Verdrehen (nach hinten) wird das Fahrzeug beschleunigt oder verlangsamt (nach vorne).

WARNLICHTTASTER



Warnlichttaste

Die Warnlichttaste befindet links neben der Lenkerhalterung.

Wenn Sie die Warnlichttaste  drücken schalten Sie alle Blinker ein.

 **VORSICHT**

Wenn Sie die Warnblinkanlage mehr als 30 Minuten anlassen kann die Batterie entladen werden..

BOARDWERKZEUG

Das Boardwerkzeug ist unter dem Fahrersitz verstaut.

BEDIENELEMENTE

SITZBANKSCHLOSS



Sitzbank öffnen

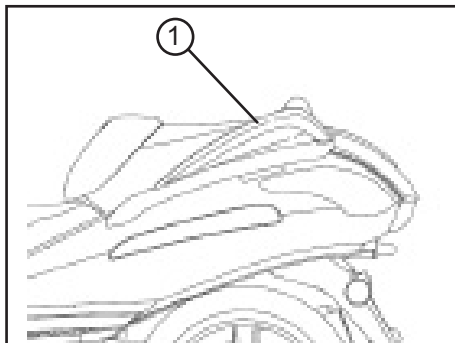
Drehen Sie den Schlüssel im Zündungsschloss in den Uhrzeigersinn um das Sitzbankschloss zu Öffnen.

Falls die Batterie leer ist, können Sie das Sitzbankschloss durch ziehen der Lasche (1) im Handschuhfach öffnen.

Sitzbank schließen

Drücken Sie die Sitzbank schwungvoll in die Verriegelung.

HALTEGRIFFE

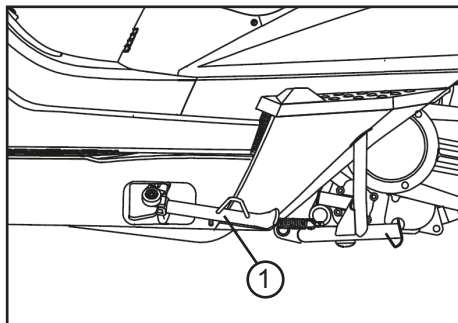


Die Haltegriffe (1) dienen zum Rangieren des Fahrzeugs.

Im Beifahrerbetrieb kann sich der Beifahrer während der Fahrt daran festhalten.

BEDIENELEMENTE

SEITENSTÄNDER



Der Seitenständer (1) befindet sich an der linken Fahrzeugseite. Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

HINWEIS

Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt sein. Der Seitenständer ist mit dem Sicherheitsstartsystem gekoppelt.

KRAFTSTOFFTANK

Der Kraftstofftank befindet sich unter dem Fußbrett des Fahrzeuges und hat eine Füllmenge von 12,5 Liter.

Schütten Sie kein Benzin auf den Tank! Wenn doch, wischen Sie ihn sofort ab, um Verschmutzung und Schäden zu vermeiden.

Vergewissern Sie sich, dass ausreichend Kraftstoff im Tank ist. Füllen Sie den Benzintank maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens.

BEDIENELEMENTE

Kraftstoff

Dieses Fahrzeug benötigt bleifreies Benzin mit mindestens ROZ 93.

Die Oktanzahl von Benzin ist eine Maßeinheit für die Klopfestigkeit des Benzins. Die Oktanzahl wird überwiegend als Research-Oktanzahl (ROZ) angegeben. Je höher die ROZ, desto höher die Klopfestigkeit des Kraftstoffes. Nehmen Sie nur Benzin mit einer Kraftstoffzahl von ROZ 93 oder höher.

GEFAHR

Kraftstoff ist leicht entflammbar.

- Stellen Sie beim Tanken die Zündung auf „AUS“.
- Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.
- Befüllen Sie den Tank niemals über den Höchstfüllstand.

BEDIENELEMENTE

WARNUNG

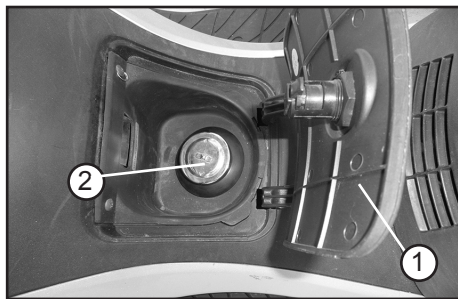
Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln.

Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.

Kraftstofftankverschluss



Verschluss öffnen

1. Öffnen Sie mit dem Schlüssel das Cover (1).
2. Drehen Sie den Tankedeckel (2) gegen den Uhrzeigersinn.

Verschluss schließen

1. Drehen Sie den Tankdeckel (2) im Uhrzeigersinn.
2. Schließen Sie das Cover (1).

FAHRBETRIEB

ÜBERPRÜFUNG VOR DEM START

WARNUNG

- Bevor Sie losfahren, machen Sie sich zunächst mit allen Bedienelementen und Funktionen vertraut. Wenden Sie sich mit Fragen an Ihren Fachhändler.
- Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen, die Abgase sind giftig und das Einatmen kann innerhalb kürzester Zeit zur Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen.

HINWEIS

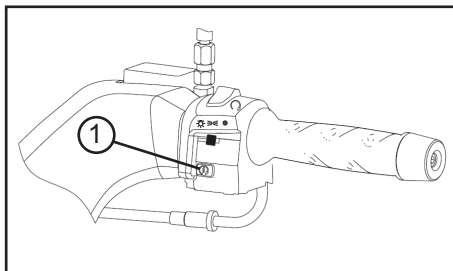
- Dieses Fahrzeug verfügt über einen Überschlagsensor, durch den automatisch der Motor abgeschaltet und die Einspritzwarnleuchte aufblinkt, wenn das Motorrad umkippt. Nach dem Aufrichten, muss der Zündschlüssel auf die Position  und wieder auf die Position  gestellt werden, bevor er wieder gestartet wird.

FAHRBETRIEB

⚠ VORSICHT

- Lassen Sie den Schlüssel höchstens 3 Sekunden in der Zünd-Stellung, da der Anlasser überhitzen und die Batterie kurzzeitig geschwächt werden kann. Warten Sie zwischen den Betätigungen des Anlassers 10 Sekunden zur Erholung der Batterie und Abkühlung des Anlassers.
- Lassen Sie den Motor nicht länger als 5 Minuten im, Leerlauf, da sonst Überhitzung und Schäden drohen.

MOTOR STARTEN



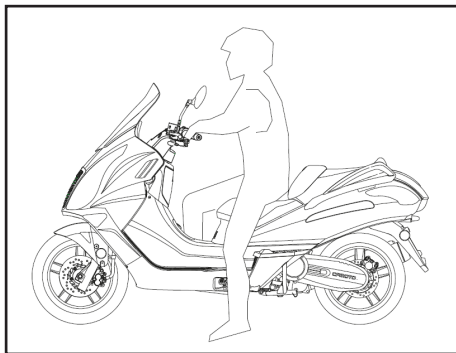
1. Zündung einschalten (⌚).
2. Vorder- oder Hinterbremse betätigen
3. Seitenständer hochklappen
4. Startknopf drücken (⌚) (1)

HINWEIS

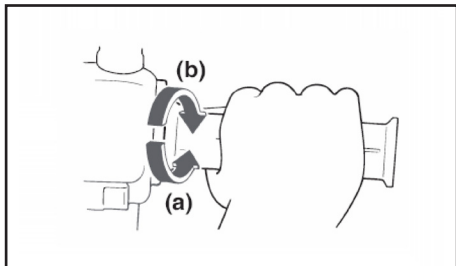
Starten Sie nicht länger als 3 Sekunden. Wenn das Fahrzeug nicht anspringt warten Sie weitere 10 Sekunden bevor Sie erneut zu starten versuchen. Der Motor sollte immer Betriebstemperatur erreichen, bevor Sie die Drehzahl erhöhen.

FAHRBETRIEB

LOSFAHREN



BESCHLEUNIGEN / VERZÖ- GERN



1. Bewegen Sie das Fahrzeug nach vorne um es vom Hauptständer zu nehmen.
2. Setzen Sie sich auf den Sitz, geben Sie den rechten Fuß auf die Fußmatte.
3. Lösen Sie die Bremse.

⚠️ WARNUNG

Geben Sie niemals Gas, wenn Sie das Fahrzeug starten wollen und es nicht auf den Hauptständer steht.

4. Drehen Sie den Gashebel Richtung (a) und das Fahrzeug beginnt zu fahren.
5. Stellen Sie bei ausreichender Geschwindigkeit Ihren linken Fuß auf die Fußmatte.

Die Geschwindigkeit wird auch mit dem Gasgriff geregelt. Zum Beschleunigen drehen Sie den Gasgriff in Richtung (a). Zum Verzögern drehen Sie den Gasgriff in Richtung (b).

⚠️ VORSICHT

Beschleunigen Sie das Fahrzeug nicht zu stark, da es ansonsten zu Verlust der Kontrolle des Fahrzeuges führen kann.

FAHRBETRIEB

BREMSEN

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Vorder- u. Hinterradbremse betätigen.

WARNUNG

- Bremsen Sie immer mit der Vorder- und Hinterbremse gleichzeitig.
- Vermeiden Sie plötzliches oder zu starkes Bremsen. Das Fahrzeug könnte weg rutschen.
- Vorsicht bei Nässe. Achten Sie besonders auf Kanaldeckel, Schienen, Zebrastreifen oder sonstigen rutschigen Untergrund.
- Fahren Sie immer sorgsam bergab, da das Bremssystem überhitzen könnte und dadurch die benötigte Bremsleistung nicht mehr zur Verfügung steht.
- Im Extremfall könnte die Bremse ausfallen.
- Nehmen Sie sich Zeit, um das Bremssystem kennenzulernen.

MOTOR ABSTELLEN

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Fahrzeug zum Stillstand bringen.
3. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gebracht ist, die Zündung abstellen.

FAHRBETRIEB

PARKEN

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Fahrzeug abbremesen
3. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gebracht ist, die Zündung abstellen.
4. Seitenständer ausklappen und Fahrzeug abstellen.
5. Ggf. Lenkersperre aktivieren.
6. Ggf. Rücklicht eingeschalten lassen.

WARNUNG

- Der Auspuff ist bei laufendem Motor und kurz nach dem Abstellen sehr heiß. Das kann zu Bränden, Gebäudeschäden und schweren Verletzungen führen.
- Stellen Sie Ihr Motorrad niemals an einem Ort ab, wo entzündliches Material wie Gras oder trockenes Laub mit dem Auspuff in Kontakt kommen können.

VORSICHT

Parken Sie auf keiner weichen oder geneigten Oberfläche, das Motorrad könnte umfallen.

FAHRBETRIEB

STARTHILFE

HINWEIS

Starten Sie nicht länger als 5 Sekunden. Wenn das Fahrzeug nicht anspringt warten Sie weitere 5 Sekunden bevor Sie erneut zu starten versuchen. Der Motor sollte immer Betriebstemperatur erreichen, bevor Sie die Drehzahl erhöhen.

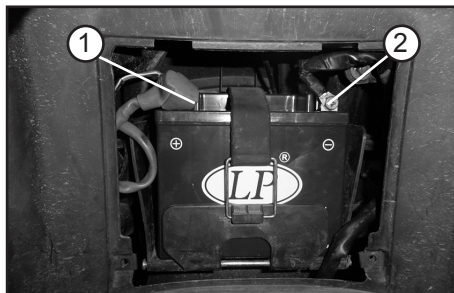
Ist die Batterie leer, sollte Sie ausgebaut und ersetzt werden, wenn das nicht möglich ist, kann der Motor mit einer 12 V-Starthilfebatterie und Starthilfekabel angelassen werden.

WARNUNG

Batteriesäure erzeugt Wasserstoff, der unter Umständen entzündlich und explosiv ist. Halten Sie Funken (Zigaretten) und offenes Feuer von der Batterie fern! Tragen Sie bei der Arbeit an der Batterie einen Augenschutz. Bei Kontakt von Batteriesäure mit Haut, Augen oder Kleidung betroffene Stelle sofort mindestens 5 Minuten lang mit Wasser auswaschen. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf!

FAHRBETRIEB

Anschluss der Starthilfekabel



1. Pluspol Motorradbatterie
2. Minuspol Starthilfebatterie

- Vordersitz entfernen
- Sicherstellen, dass Zündung auf  steht
- Ein Kabel mit dem Pluspol der Starthilfebatterie und dem Pluspol der Motorradbatterie verbinden.
- Anderes Kabel mit dem Minuspol der Starthilfebatterie und dem Minuspol an unlackierter Metalloberfläche am Motorrad verbinden. Nehmen Sie nicht den Minuspol der Batterie.

WARNUNG

Die letzte Verbindung nicht an Teilstoffsystem oder Batterie vornehmen, hier besteht Brandgefahr! Keine Plus- und Minuspole miteinander verbinden und bei der letzten Verbindung nicht über die Batterie lehnen. Keine Starthilfe bei eingefrorener Batterie. Explosionsgefahr! Kehren Sie nicht die Polarität um, indem Sie + und - verbinden, es besteht die Gefahr von Explosionen oder schwerem Schaden an der Elektrik.

INBETRIEBNAHME

HINWEISE ZUR ERSTEN INBETRIEBNAHME

WARNUNG

Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Schutzkleidung (Helm, Stiefel, Handschuhe, Hose und Jacke mit Protektoren) bei allen Fahrten tragen. Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Beeinträchtigung des Fahrverhaltens durch unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad.

- Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein, sonst könnte das Fahrzeug unkontrollierbar werden.

Unkontrollierbares Fahrverhalten durch nicht freigegebene und/oder empfohlene Reifen/Räder.

- Nur vom Hersteller freigegebene und/oder empfohlene Reifen/Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitssindex verwenden.

Verminderte Bodenhaftung bei neuen Reifen.

- Neue Reifen haben eine glatte Lauffläche und daher nicht die volle Bodenhaftung. Die gesamte Lauffläche muss die ersten 200 Kilometer bei gemäßigter Fahrweise in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das „Einfahren“ wird die volle Haftfähigkeit erreicht.

INBETRIEBNAHME

GEFAHR

Gefahr durch mangelhafte Verkehrstüchtigkeit.

- Das Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen, wenn Sie durch Konsumieren von Alkohol, Medikamenten oder Drogen verkehrsuntüchtig sind bzw. physisch als auch psychisch nicht in der Lage sind.

HINWEIS

- Der Zustand des Fahrzeuges unterliegt der Verantwortung des Halters. Überprüfen Sie es vor Fahrtantritt, um gefährliche Situationen und Unfälle zu vermeiden. Überprüfen Sie die nachstehenden Punkte vor jedem Fahrtantritt.
- Vor jeder Fahrt sollte eine kurze Inspektion erfolgen. Dies dauert nur einen kurzen Moment und die dadurch zusätzliche Sicherheit ist den Zeitaufwand wert.

WARNUNG

Wird ein Bauteil des Fahrzeuges bei der Inspektion als fehlerhaft erkannt, so lassen Sie das Fahrzeug durch einen autorisierten Fachbetrieb reparieren. Bei Nachlässigkeit des Fahrzeughalters, wie z.B. Mangel an Pflege und Wartung, Betrieb des Fahrzeuges mit defekten oder wartungsbedürftigen Teilen, übernimmt der Hersteller keine Garantie.

MOTOR EINFAHREN

Während den ersten 1000 km sollte man nicht schneller als 50 km/h (30mph) fahren.
Die Höchstgeschwindigkeit während der 1000-2000 km sollte nicht über 60km/h (37mph) betragen.
Das Gas nicht voll aufdrehen und die Geschwindigkeit bei langen Strecken immer wieder variere.

INBETRIEBNAHME

HINWEIS

- Die Lebensdauer und Effizienz Ihres Fahrzeuges hängen wesentlich von der korrekten Behandlung während der Einfahrzeit ab. In diesem Zeitraum passen sich die beweglichen Teile der Mechanismen nämlich aneinander ab.
- Gutes Einfahren erreicht man nicht durch langsames sondern durch sanftes und achtsames Fahren. während dieser Zeit empfiehlt es sich mit 3/4 der maximalen Leistung zu fahren. Bei Bedarf (beim Überholen, steilen Hängen, usw.) nur kurz Vollgas geben.
- Wechseln/Kontrollieren Sie das Getriebeöl und den Luftfilter laut den Serviceintervallen. Ausschließlich empfohlenes Öl in der vorgeschriebenen Menge verwenden.

Nach den ersten 1000 km muss eine Kontrolle des Fahrzeuges bei Ihrem Fachhändler vorgenommen werden. Um die beweglichen Teile im Hinblick auf beste Leistung und lange Lebensdauer optimal einzustellen, soll das Fahrzeug in den ersten 1500 km nicht auf Volltouren laufen.

Zum ordnungsgemäßen Einfahren des Fahrzeuges sind folgende Anweisungen zu beachten:

- Nach dem Anlassen, den Motor anwärmen, ohne diesen bis zur Höchstdrehzahl hochzudrehen oder Überbeanspruchen (es empfiehlt sich den Gasdrehgriff nicht mehr als 3/4 Umdrehung öffnen).
- Bei langen Fahrten nicht ständig Vollgas geben und die Geschwindigkeit variieren.
- Nach einer langen Fahrt den Motor nicht sofort abstellen sondern einige Sekunden am Stand laufen lassen.
- Sicherstellen, dass keine Öl-, Benzin- oder Bremsflüssigkeitslecks vorhanden sind.
- Die Ursache ungewöhnlicher Geräusche sofort feststellen.

INBETRIEBNAHME

CHECKLISTE VOR INBETRIEBNAHME

PRÜFPUNKT	ZU ÜBERPRÜFEN
Kraftstoff	• Kraftstoffstand im Benzintank überprüfen. • Nötigenfalls nachtanken. • Kraftstoffleitung auf Schäden überprüfen.
Motoröl / Getriebeöl	• Ölstand überprüfen. • Nötigenfalls nachfüllen. • Fahrzeug auf Ölundichtigkeiten überprüfen.
Vorderradbremse	• Betriebszustand überprüfen. • Ist die Bremse weich oder schwammig, den Fachhändler das Hydrauliksystem überprüfen lassen. • Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen. • Nötigenfalls ersetzen. • Bremsflüssigkeitsstand prüfen. • Nötigenfalls nachfüllen. • Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten überprüfen.
Hinterradbremse	• Betriebszustand überprüfen. • Ist die Bremse weich oder schwammig, den Fachhändler das Hydrauliksystem überprüfen lassen. • Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen. • Nötigenfalls ersetzen. • Bremsflüssigkeitsstand prüfen. • Nötigenfalls nachfüllen. • Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten überprüfen.
Gasgriff	• Betriebszustand überprüfen. • Kabelspiel prüfen. • Nötigenfalls Fachhändler Kabelspiel einstellen und Kabel und Griffgehäuse schmieren lassen.
Reifen und Räder	• Auf Schäden überprüfen. • Reifenzustand und Profiltiefe prüfen. • Luftdruck prüfen, nötigenfalls korrigieren.
Bremshebel	• Betriebszustand überprüfen. • Nötigenfalls Gelenkpunkte schmieren.
Seitenständer	• Betriebszustand überprüfen. • Nötigenfalls Gelenkpunkt schmieren.
Rahmenaufhängung	• Bolzen, Muttern und Schrauben auf festen Sitz prüfen. • Nötigenfalls nachziehen.
Instrumente und Beleuchtung	• Betriebszustand prüfen, nötigenfalls reparieren.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

HINWEIS

Sicherheit und Zustand des Fahrzeuges hängen von der richtigen Wartung, regelmäßigen Inspektionen, Einstellung und Schmierung ab.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die entsprechenden Hinweise. Wartung, Austausch oder Reparatur des Abgassystems dürfen nur von einem Fachbetrieb entsprechend der örtlichen Regelungen durchgeführt werden.

⚠ WARNUNG

Überlassen Sie Wartungsarbeiten, mit denen Sie nicht vertraut sind oder solche, die den Garantieanspruch beeinflussen dem autorisierten Fachhändler.

BOARDWERKZEUG

Die Wartungsinformationen und das mitgelieferte Boardwerkzeuge helfen bei der Durchführung vorsorglicher Wartungsarbeiten und kleinerer Reparaturen. Bestimmte Wartungen benötigen allerdings Spezialwerkzeug.

HINWEIS

Diese Arbeiten sind vom autorisierten Fachhändler durchzuführen.

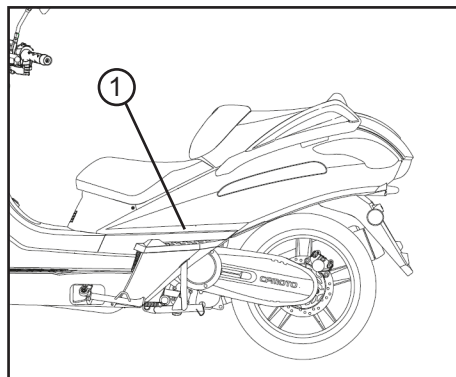
WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

⚠️ WARNUNG

Nicht vom Hersteller sanktionierte Veränderungen am Fahrzeug können zur Leistungsveränderung, nicht zulässigen Abgaswerten und unsicherem Fahrverhalten führen.

Werden vom Kunden derartige Veränderungen ohne Autorisierung des Herstellers durchgeführt erlischt der Garantieanspruch.

ZÜNDKERZE



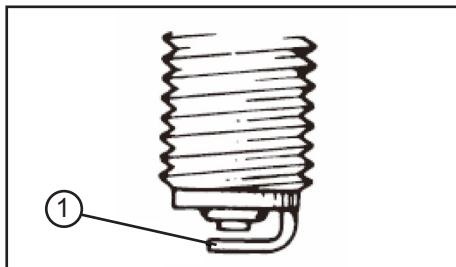
Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen.

Hitze und Ablagerungen verschleißén die Zündkerze, daher muss diese entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Die Zündkerze gibt weiters Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

Entfernen Sie das mittlere, vordere und hintere Motorcover.
Die Zündkerze (nicht sichtbar) (1) befinden sich an der linken Motorseite.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

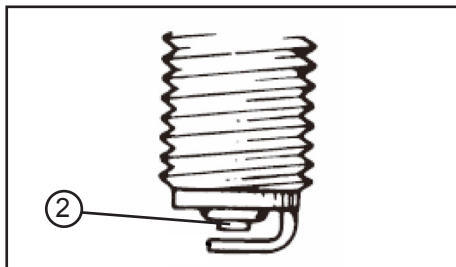
Zündkerze prüfen



1. Zündkerzenstecker abziehen.
2. Lockern Sie die Zündkerze mit einem Gabelschlüssel oder dem Zündkerzenschlüssel welcher sich beim Boardwerkzeug befindet. Anschließend drehen Sie die Zündkerze per Hand heraus.
3. Prüfen Sie, ob der Isolator (1) um die Mittelelektrode der Zündkerze rehraun ist. Dies ist ideale Farbe, wenn das Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet und betrieben wird.

HINWEIS

Zeigt die Zündkerze eine andere Farbe, so könnte das auf einen Fehlbetrieb des Motors hinweisen. Diagnostizieren Sie solche Probleme nicht selbst. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



4. Überprüfen Sie die Zündkerze auf Verbrennung der Elektrode (2) und übermäßige Verkohlung oder sonstige Ablagerungen. Nötigenfalls ersetzen Sie die Zündkerze.

Vorgeschriebene Zündkerze:
NGK - CR9EP

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

⚠ WARNUNG

Bitte beachten Sie, dass kein anderes Zündkerzenmodell zulässig ist. Die Verwendung eines anderen Zündkerzenmodell kann umgehend zum Motorschaden führen.

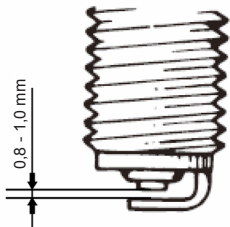
5. Wenn Sie die Zündkerze wieder einsetzen, kontrollieren Sie den Elektrodenabstand und reinigen Sie die Zündkerze mit einem trockenen Tuch.
6. Einsetzen der Zündkerze in umgekehrter Reihenfolge.

Elektrodenabstand: 0,8 - 1,0 mm

⚠ WARNUNG

Bitte beachten Sie das max. Anzugsdrehmoment beim Einsetzen der Zündkerze. Sollten Sie keine Möglichkeit haben dies zu kontrollieren überlassen Sie die Kontrolle der Zündkerze dem Fachhändler.

max. Anzugsdrehmoment: 15 Nm



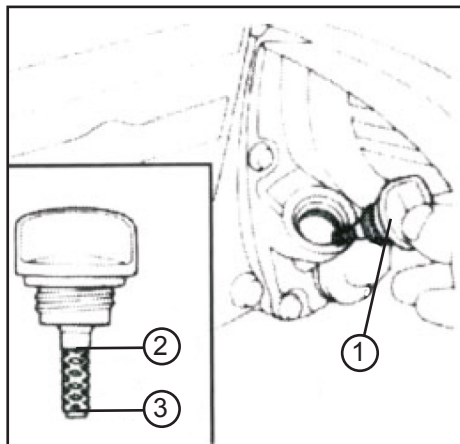
WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

MOTORÖL

Wählen Sie hochwertiges Motoröl und wechseln Sie es regelmäßig, damit verlängern Sie das Leben Ihres Motors. Überprüfen Sie den Ölstand bei jedem Tankvorgang und füllen Sie rechtzeitig Öl nach.

Damit der Motor gut funktionieren muss das Öl immer auf dem richtigen Stand sein. Öl und Ölfilter müssen nach der Wartungstabelle ausgetauscht werden. Es sammeln sich nicht nur Schmutz und Metallpartikel im Öl an, es verliert auch mit der Zeit seine Schmierfähigkeit

Motoröl überprüfen



⚠️ WARNUNG

Das Fahren mit zu wenig oder schlechtem Öl führt zu schnellerem Verschleiß und kann zu Motor sowie zu Unfällen und Verletzungen führen.

1. Starten Sie den Motor.
2. Nach einigen Minuten, wenn der Motor warm gelaufen ist, schalten Sie diesen wieder aus.
3. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht hin.
4. Entfernen Sie den Ölmesstab (1) und kontrollieren Sie den Ölstand.
 - Der Ölstand muss zwischen der MAX (2) und der MIN (3) Markierung liegen.
 - Wenn dies nicht der Fall ist fügen Sie die benötigte Ölmenge hinzu.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

HINWEIS

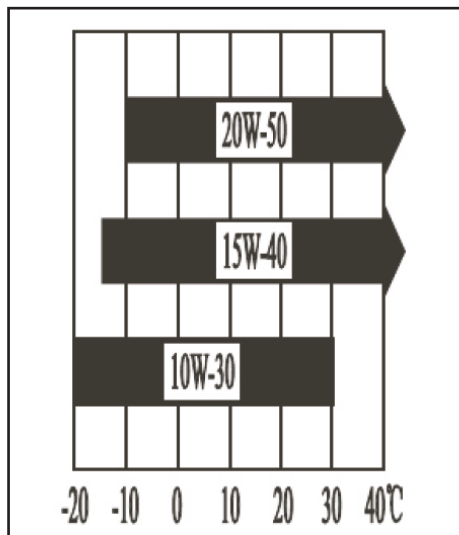
Bei staubigen, kalten oder schlechten Straßenverhältnissen baut das Öl schneller ab und muss früher gewechselt werden.

Empfohlenes Motoröl:
Castrol SAE 10W-30/SG
SAE 15W-40/SG
SAE 20W-50/SG

Voll: 1,5 L / Wechsel: 1,0 L

⚠️ WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Getriebegehäuse gelangen.
- Achten Sie darauf, dass kein Öl auf Rad oder Reifen gelangt.



WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Ölwechsel / Ölfilterwechsel

Motoröl kann bei Bedarf ergänzt werden aber der Ölwechsel sowie der Tausch des Ölfilters ist dem Fachhändler vorbehalten, da bei unsachgemäßer Handhabung Motorschäden drohen.

Nach dem Ölwechsel sollte der Motor ein paar Minuten im Leerlauf laufen gelassen werden. Dadurch füllt sich der Ölfilter mit Öl. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie einige Minuten bis das Öl sich setzt.



Hohe Drehzahlen bevor das Öl sich verteilt hat kann zu Motorschäden führen.

GETRIEBEÖL

Das Getriebegehäuse (1) muss vor jedem Fahrtantritt auf Ölundichtigkeiten überprüft werden. Bei Undichtigkeiten wenden Sie sich bitte zwecks Wartung und Reparatur an Ihren Fachhändler. Weiters muss das Getriebeöl gemäß der Wartungstabelle getauscht werden.

HINWEIS

So lange sich das Fahrzeug im Garan-tiezeitraum befindetobliegt der Getrie-beölwechsel dem Fachhändler.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Ölwechsel

1. Lassen Sie den Motor an und fahren Sie ein paar Minuten um das Getriebeöl anzuwärmen.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
3. Stellen Sie eine Ölauffangwanne unter das Getriebegehäuse, um das Altöl aufzufangen.
4. Nehmen Sie den Verschluss des Öleinfüllstutzens (2) und die Ölablassschraube (3) ab und lassen Sie das Öl vom Getriebegehäuse ab.
5. Setzen Sie die Getriebeöl-Ablassschraube zurück und ziehen Sie sie mit dem korrekten Drehmoment an.

max. Anzugsdrehmoment: 18 Nm

6. Füllen Sie die erforderliche Menge Getriebeöl SAE15W-40/SG ein und schrauben Sie den Öleinfüllstutzen auf.

WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Getriebegehäuse gelangen.
- Achten Sie darauf, dass kein Öl auf Rad oder Reifen gelangt.

7. Überprüfen Sie das Getriebegehäuse auf Ölundichtheit. Tritt Öl aus, kontaktieren Sie den Fachhändler.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

KÜHLSYSTEM

Kühlschläuche

Prüfen Sie die Kühlschläuche vor jedem Fahrtantritt und nach Wartungstabelle auf undichte Stellen, Risse und Verschleiß und die Verbindungen auf Festigkeit.

Kühlmittel

Das Kühlmittel nimmt im Motor Hitze auf und gibt Sie an die Luft des Kühlers ab. Wenn der Kühlmittelstand niedrig ist, überhitzt der Motor und kann schweren Schaden nehmen. Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt und nach der Wartungstabelle den Kühlmittelstand und füllen Sie bei niedrigem Stand Flüssigkeit nach. Wechseln Sie die Kühlflüssigkeit nach der Wartungstabelle.

Um das Kühlsystem (bestehend aus Aluminiumaggregat und Kühler) vor Korrosion zu schützen muss die Kühlflüssigkeit unbedingt Rostschutzmittel enthalten. Wird kein Rostschutzmittel verwendet, setzt sich mit der Zeit Rost, der sich in Wassermantel und Kühler ansammelt. Dadurch verstopfen die Kühlkanäle und die Leistung des Kühlsystems nimmt deutlich ab.

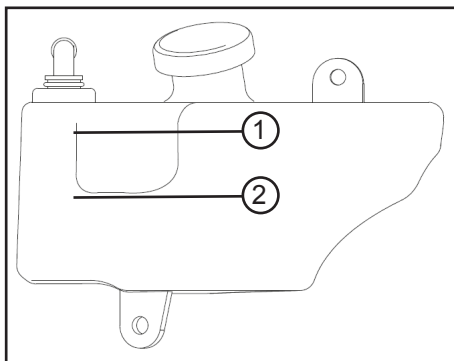
WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

VORSICHT

- Verwenden Sie Kühlmittel mit Rostschutzmittel, das speziell für Motoren und Kühlsysteme gemacht wurde und befolgen Sie die Anweisungen. Chemikalien sind für Menschen schädlich.
- Destilliertes Wasser muss mit Frostschutzmittel verwendet werden.
- Wird hartes Wasser verwendet, gibt es Ablagerungen im Wasserschlauch, was die Kühlleistung deutlich verringert. Wenn die Mindesttemperatur unter den Gefrierpunkt fällt, sollten Sie Kühlflüssigkeit mit Dauer-Frostschutzmittel verwenden, um gefrierende Leitungen sowie Korrosion und Rost zu vermeiden.
- Am Markt erhältliche Dauer-Frostschutzmittel enthalten Korrosionsschutz. Bei starker Verdünnung geht dessen Wirkung verloren. Befolgen Sie bei der Verdünnung von Frostschutz die Anweisungen des Herstellers.
- Wenn Sie das Kühlmittel einfüllen ist es grün und enthält Ethylenglykol. Es hat eine 50%ige Mischung und einen Gefrierpunkt von -35 °C.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Kühlmittel überprüfen / auffüllen



1. Stellen Sie das Motorrad aufrecht hin.
2. Öffnen Sie das Handschuhfach.
3. Prüfen Sie, ob der Kühlmittelstand zwischen den Linien „F“-VOLL (1) und „L“-NIEDRIG (2) steht.

Ist der Kühlmittelstand nicht ausreichend, entfernen Sie die rechte Abdeckung und füllen Kühlmittel nach.

HINWEIS

Prüfen Sie den Stand bei kaltem Motor (Raum- oder Außentemperatur).

HINWEIS

Notfalls können Sie den Kühlmittelbehälter auch mit Wasser füllen, allerdings muss so bald wie möglich Frostschutzmittel nachgefüllt werden, um das richtige Mischverhältnis zu erreichen.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

VORSICHT

Wenn sehr oft Kühlmittel nachgefüllt werden muss, oder der Tank komplett austrocknet, gibt es wahrscheinlich ein Leck. Lassen Sie das Kühlsystem von einem Fachhändler überprüfen.
--

Kühlmittel tauschen

Der komplette Tausch des Kühlmittels darf nur von einem Fachhändler durchgeführt werden.

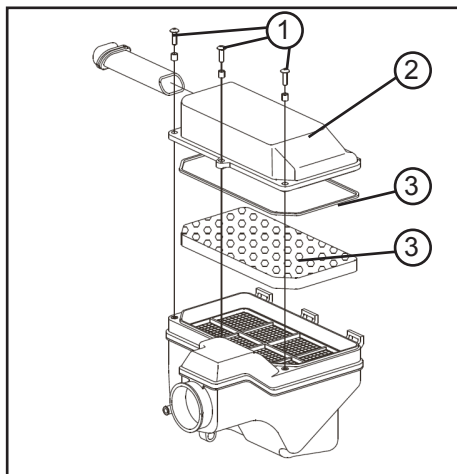
LUFTFILTER

Der Luftfilter sollte in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden, gerade wenn Sie das Fahrzeug in sehr staubigen und oder feuchten Gegenden fahren.

Kann die Reinigung beziehungsweise der Tausch des Luftfilters nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden, sollte es durch einen Fachhändler durchgeführt werden.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Luftfilter reinigen/ austauschen



1. Öffnen Sie die Sitzbank.
2. Entfernen Sie die vordere Motorabdeckung.
3. Entfernen Sie die Schrauben (1).
4. Nehmen Sie den Deckel (2) und die Dichtung (3) ab.
5. Entfernen Sie den Luftfilter (4).
6. Reinigen Sie den Luftfilter und bauen Sie den Luftfilter in umgekehrter Reihenfolge ein.

HINWEIS

- Die Reinigung des Luftfilters sollte entweder trocken oder nur mit Spezialreiniger erfolgen.
- Achten Sie darauf, dass der Luftfilter korrekt im Luftfiltergehäuse sitzt und dieses korrekt verschlossen ist.
- Der Motor darf niemals ohne Luftfilter betrieben werden. Nicht gefilterte Luft kann umgehend zum Motorschaden führen.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

VENTILSPIEL

Ventil und Ventilsitz nutzen sich ab, was sich auf die Ventilsteuerung auswirkt.

WARNUNG

Wenn Ventil und Ventilsitz nicht eingestellt werden, können sie teilweise offen bleiben oder ihr Ventilspiel verlieren, was zu Leistungsverlust, Geräuschen oder schwerem Motorschaden führen kann. Das Ventilspiel der einzelnen Ventile sollte nach Wartungstabelle überprüft und eingestellt werden. Überprüfung und Einstellung sollten von einem Fachhändler vorgenommen werden.

LEERLAUFDREHZAHL

Die Leerlaufdrehzahl Ihres Fahrzeugs wurde in der Fabrik eingestellt. Sie müssen Sie nicht selbst einstellen, sonst könnte die Leistung eingeschränkt werden. Wenn Teile, die die Leerlauf-Drehzahl beeinflussen ausgetauscht werden müssen, wenden Sie sich an einen Händler zur Diagnose und Kalibrierung.

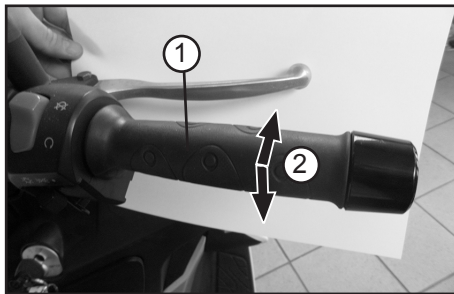
Die optimale Leerlaufdrehzahl liegt bei 1700 ± 100 U/min. Sollten Sie mit den Einstellungen nicht vertraut sein, konsultieren Sie einen Fachhändler.

WARNUNG

Betrieb mit falscher Einstellung kann die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

GASGRIFF



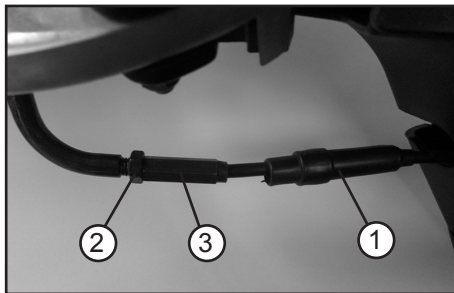
Der Gasgriff (1) steuert die Drosselklappen. Hat der Gasgriff durch verschlissene Kabel oder falsche Einstellung großes Spiel, spricht das Gas verzögert an, besonders bei niedriger Drehzahl. Zudem kann möglicherweise kein Vollgas gegeben werden. Wenn der Gasgriff allerdings kein Spiel hat, kann das Gas schwer zu dosieren und die Leerlauf-Drehzahl ungleichmäßig sein.

Das Gaszugspiel (2) des Gasgriffes (1) sollte 2 ~ 3 mm betragen. Regelmäßige Überprüfungen des Gaszugspiels und Nachstellung sollte durch Ihren Fachhändler durchgeführt werden.

⚠️ WARNUNG

Ist der Gaszug beim Fahren falsch eingestellt, angeschlossen oder beschädigt, ist die Verkehrssicherheit gefährdet.

Gaszugspiel einstellen



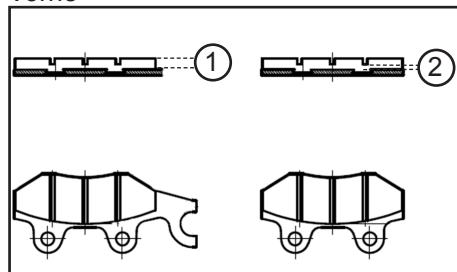
1. Die Einstellschraube befindet sich unter den rechten Bedienelementen.
2. Schieben Sie die Abdeckung (1) zur Seite.
3. Öffnen Sie die Sicherungsmutter (2).
4. Drehen Sie die Einstellmutter (3) um das Spiel einzustellen.
5. Anschließend fixieren Sie die Sicherungsmutter (2) wieder und schieben Sie die Abdeckung über die Einstellschraube.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

BREMSEN

Überprüfung der Bremsbeläge

Vorne

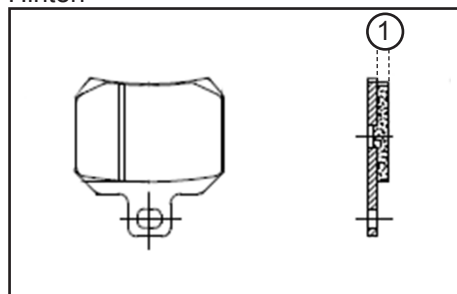


Überprüfen Sie die Bremsen regelmäßig auf Verschleiß.

Beide Bremssättel der Vorder- und Hinterbremse sollten ausgetauscht werden, wenn bei einer von beiden der Belag unter 1 mm dick ist. Der Austausch sollte beim Händler geschehen.

1. Stärke der Beläge
2. 1 mm Grenze

Hinten



⚠ GEFAHR

Wenn sich die Bremse beim Betätigen schwammig anfühlt könnte Luft in der Bremsleitung oder die Bremse defekt sein. Da das Fahren unter diesen Umständen gefährlich ist, sollten Sie die Bremse sofort von Fachhändler untersuchen lassen.

HINWEIS

Abnutzungen von Scheibe und Bremsbelag wird automatisch ausgeglichen und hat keinen Effekt auf Bremshebel oder Pedale. Bei den Bremsen sind also keine Anpassungen nötig

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit von Vorder- und Hinterbremse sollte gemäß der Wartungstabelle überprüft und ausgetauscht werden. Bei Verunreinigung durch Schmutz oder Wasser sollte sie ausgetauscht werden. Dieser Tausch sollte von einem Fachhändler durchgeführt werden.

Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit die vom Hersteller freigegeben ist.

VORSICHT

- Bringen Sie keine Bremsflüssigkeit auf lackierte Oberflächen.
- Nehmen Sie keine Bremsflüssigkeit aus einem Behälter, der schon länger offen oder unversiegelt ist.
- Achten Sie auf Flüssigkeitsverlust an den Verbindungen.
- Prüfen Sie den Bremsschlauch auf Schäden.

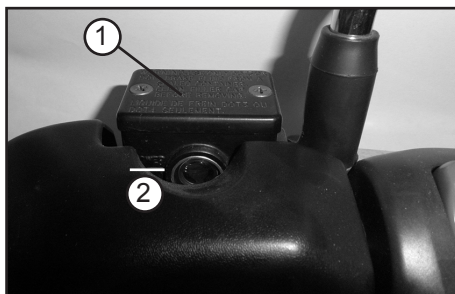
Überprüfung der Bremsflüssigkeit

Ist der Füllstand in einem Behälter unter dem Füllstrich, sollten Sie nach undichten Stellen suchen und bis zum oberen Füllstrich nachfüllen. Im vorderen Behälter ist eine Linie, die die Obergrenze anzeigt.

WARNUNG

Vermischen Sie keine Bremsflüssigkeit verschiedener Marken. Wechseln Sie die Flüssigkeit in der Bremsleitung komplett, wenn Sie Flüssigkeit nachfüllen, die Marke des neuen oder alten Öls jedoch nicht kennen.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN



Bremsflüssigkeitsbehälter vorne

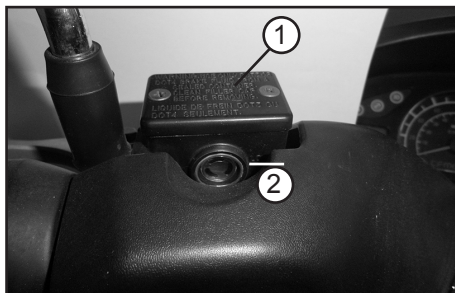
Der Behälter (1) befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers

1. Stellen Sie das Motorrad aufrecht hin und lenken Sie gerade.
2. Blicken Sie auf den Bremsflüssigkeitsbehälter.
3. Prüfen Sie, ob die Bremsflüssigkeit unter der „Lower“ Linie (2) liegt.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand bei oder unter der „Lower“ Linien liegt öffnen Sie die Abdeckung und füllen Sie auf.

HINWEIS

Liegt der Bremsflüssigkeitsstand bei oder unter der „Lower“ Linie kann diese ein undichtes Bremssystem oder abgefahrene Bremsbeläge bedeuten.



Bremsflüssigkeitsbehälter hinten

Der Behälter (1) befindet sich auf der linken Seite des Lenkers

1. Stellen Sie das Motorrad aufrecht hin und lenken Sie gerade.
2. Blicken Sie auf den Bremsflüssigkeitsbehälter.
3. Prüfen Sie, ob die Bremsflüssigkeit unter der „Lower“ Linie (2) liegt.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand bei oder unter der „Lower“ Linien (3) liegt öffnen Sie die Abdeckung und füllen Sie auf.

HINWEIS

Liegt der Bremsflüssigkeitsstand bei oder unter der „Lower“ Linie kann diese ein undichtes Bremssystem oder abgefahrene Bremsbeläge bedeuten.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Bremsflüssigkeit wechseln

Der komplette Tausch der Bremsflüssigkeit darf nur von einem Fachhändler durchgeführt werden.

Bremslichtschalter

Beim Betätigen der Vorder- oder Hinterbremse geht das Bremslicht an. Der vordere Bremslichtschalter muss nicht eingestellt werden, der hintere sollte nach der Wartungstabelle eingestellt werden.

Inspektion des vorderen Bremslichtschalters

1. Stellen Sie die Zündung auf die Position .
2. Betätigen Sie die Vorderradbremse.
3. Das Bremslicht sollte nun leuchten.

Wenn nicht, müssen Sie den Bremslichtschalter von einem Fachhändler untersuchen lassen.

Inspektion des hinteren Bremslichtschalters

1. Stellen Sie die Zündung auf die Position .
2. Betätigen Sie die Hinterradbremse.
3. Das Bremslicht sollte nun leuchten.

Wenn nicht, müssen Sie den Bremslichtschalter von einem Fachhändler untersuchen lassen.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

TELESKOPGABEL

Der Zustand der Teleskopgabel muss entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Weiters sollte diese vor jeder Fahrt einer kurzen Überprüfung unterzogen werden und bei Bedarf mit Pflegemittel behandelt werden.

**Empfohlenes Schmiermittel:
Castrol Motorrad DWF Ölspray**

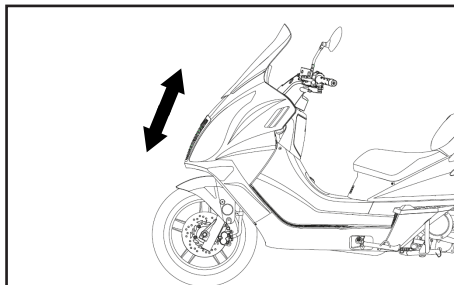
⚠ VORSICHT

Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab, damit dieser bei der Überprüfung keinesfalls umfallen kann.

1. Stellen Sie das Fahrzeug eben und aufrecht ab.
2. Überprüfen Sie die inneren Rohre auf Kratzer, Schäden und Ölundichtigkeit.
3. Ziehen Sie die Vorderradbremse und drücken Sie den Lenker mehrmals kräftig nach unten, um die Federung der Gabel zu überprüfen.

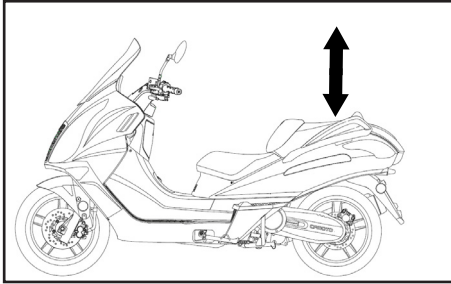
⚠ WARNUNG

- Bei Schäden an der Gabel wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- Wenn Sie die Teleskopgabel mit Pflegemittel behandeln, achten Sie darauf, dass diese nicht auf den Reifen oder die Bremsanlage gelangen. Dies kann zu gefährlichen Unfällen führen.



WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

FEDERBEIN



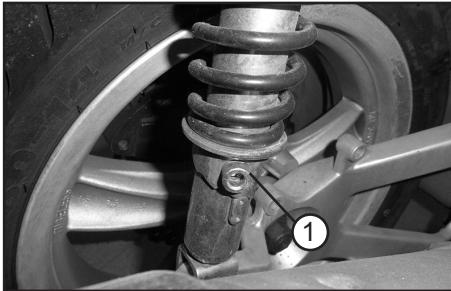
Drücken Sie am Heck des Fahrzeuges nach unten um die Funktion des hinteren Dämpfers zu testen. Achten Sie darauf, dass kein Druck auf den Auspuff ausgeübt wird um diesen nicht zu beschädigen.

Das Federbein kann optimal an das Körpergewicht des Fahrers und an die Zuladung angepasst werden.

Die Vorspannungseinstellung des hinteren Federbeins hat 4 Stufen.

Drehen Sie die Vorspannungseinstellung (1) mit einem Spezialschlüssel um die Stärke zu erhöhen oder zu verringern.

Federbein anpassen



HINWEIS

Die Standardeinstellung für einen 75 kg Fahrer ohne Mitfahrer und ohne Zubehör ist Position 4.

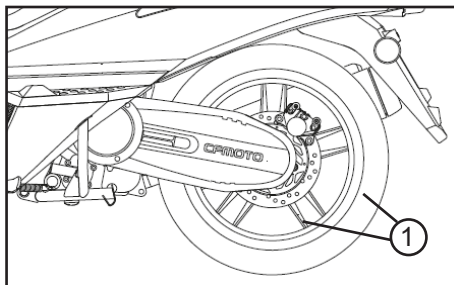
⚠ GEFAHR

Das Federbein enthält Hochdruck-Stickstoffgas. Falsche Handhabung kann zu Explosionen führen. Beide Federbeine (links und rechts) müssen sich an der gleichen Position befinden.

Wartungen, Reparaturen und Einstellungen sind nur von einem Fachhändler durchzuführen.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

RÄDER



Die Räder des Motorrads sind mit schlauchlosen Reifen bezogen. Wie die Aufschrift TUBELESS (1) auf Reifen und Felgen zeigt, wurden beide speziell für den Einsatz ohne Schlauch entwickelt.

⚠️ WARNUNG

Reifen, Felgen und Luftventile dieses Fahrzeuges sind nur für schlauchlose Räder geeignet. Beim Austausch sollten die Standardreifen, -felgen und -ventile verwendet werden. Ziehen Sie keine Reifen mit Schlauch auf schlauchlose Felgen. Die Reifenwulst passt vielleicht nicht richtig in die Felge, was zu platten Reifen führen kann. Setzen Sie keinen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen. Extreme Hitzeentwicklung könnte den Schlauch beschädigen und Luft könnte entweichen.

Reifen

Nutzlast und Reifendruck

Der Reifendruck sollte vor jeder Fahrt überprüft und nötigenfalls korrigiert werden. Kontrollieren Sie den Reifendruck mindestens bei jedem Tankstopp.

Wird der richtige Reifendruck oder die maximale Nutzlast nicht beachtet, können sich Steuerung und Leistung erheblich verändern. Kontrollverlust kann die Folge sein.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Reifendruck:

Vorne: 2,3 bar

Hinten: 2,5 bar

Der gewählte Reifendruck richtet sich nach der Zuladung!

 WARNUNG

Überladen Sie das Fahrzeug nicht.

Je höher die Last auf das Fahrzeug ist umso höher ist der Druck auf Reifen, Bremsen und Lenkung. Diese kann zu Schäden oder Unfall führen.

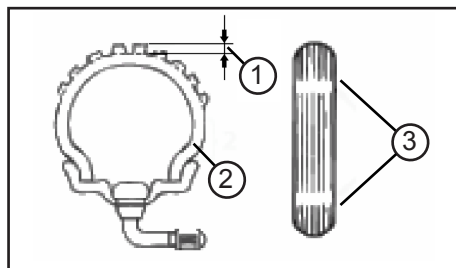
Die Gewichtsverteilung auf dem Fahrzeug ist für Ihre Sicherheit und die Leistung des Fahrzeuges wichtig. Verzurren Sie Ihre Last ordentlich und laden Sie die schwersten Lasten mittig auf dem Fahrzeug. Damit behalten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug.

Höchstzulässiges Gesamtgewicht: 350 kg

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Reifeninspektion

1. Profiltiefe
2. Seitenwand
3. Verschleißanzeige



⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie den Zustand der Reifen vor jeder Fahrt. Zeigt ein Reifen kreuzweise Linien (Mindestprofiltiefe), so deutet das auf Schäden hin. Lassen Sie den Reifen umgehend von einem Fachmann kontrollieren und lassen Sie den Reifen gegebenenfalls sofort austauschen.

HINWEIS

Die Profiltiefe kann je nach Land abweichen. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen. Die hier angegebenen Werte sind technische Werte und können von den gesetzlichen Werten Ihrer Region abweichen.

Mindestprofiltiefe:
Vorne und Hinten: > 1,6 mm

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

WARNUNG

Fahren mit verschlissenen Reifen ist illegal, verringert die Stabilität und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen. Lassen Sie abgefahrene oder beschädigte Reifen umgehend von Ihrem Fachhändler erneuern. Arbeiten Reifen und Rädern obliegen Ihrem Fachhändler.

Dimensionen - Reifen

Vorne: 120/70-15

Hinten: 140/60-14

Felgen

Für beste Leistung, Haltbarkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise bezüglich der Felgen.

Überprüfen Sie die Felgen vor jeder Fahrt auf Sprünge und Verformungen. Lassen Sie schadhafte Felgen von Ihrem Fachhändler austauschen. Nehmen Sie keine eigenmächtigen Reparaturen an den Felgen vor. Eine verformte oder gebrochene Felge muss ausgetauscht werden.

Das Rad muss nach einem Reifenwechsel ausgewuchtet werden. Ein nicht

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

ausgewuchtetes Rad führt zu schlechter Fahrleistung, schwieriger Beherrschung des Fahrzeuges und verkürzt die Lebenserwartung des Reifens. Fahren Sie nach einem Reifenwechsel zunächst langsam, da der Reifen eingefahren werden muss.

Dimensionen - Felge

Vorne: 3,5x15

Hinten: 3,75x14

BOWDENZÜGE

Betrieb und Zustand der Bowdenzüge sollten vor jeder Fahrt überprüft werden, die Kabelenden müssen nötigenfalls gefettet werden. Ein beschädigtes oder schwer bewegliches Seil sollte durch Ihren Fachhändler überprüft oder ausgetauscht werden

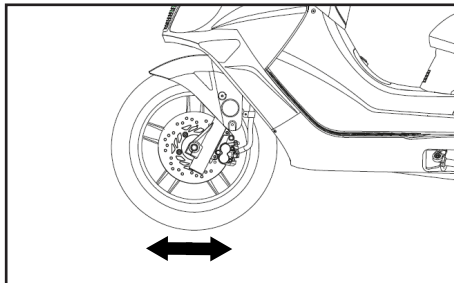
**Empfohlenes Schmiermittel:
Castrol Motorrad DWF Ölspray**



Schäden an der Kabelumhüllung können zu Rostbildung und Schwergängigkeit führen. Tauschen Sie beschädigte Bowdenzüge unverzüglich aus, um unsichere Situationen zu vermeiden.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

LENKUNG



1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Seitenständer und entlasten Sie das Vorderrad. Dies sollte von einem Assistenten, durch nach unten drücken am Fahrzeugheck, durchgeführt werden.
2. Halten Sie die Gabel unten und versuchen Sie, diese vor und zurück zu bewegen.
3. Erkennen Sie Spiel, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler zur Überprüfung der Lenkung.

WARNUNG

Ein ausgeschlagenes oder loses Lenklager ist gefährlich. Lassen Sie die Lenkung entsprechend der Wartungstabelle überprüfen. Weiters sollte diese bei Bedarf einer kurzen Überprüfung unterzogen werden.

BATTERIE

Dieses Modell ist mit einer versiegelten (MF) Batterie ausgestattet, die wartungsfrei ist. Es muss weder Batteriesäure noch destilliertes Wasser nachgefüllt werden.

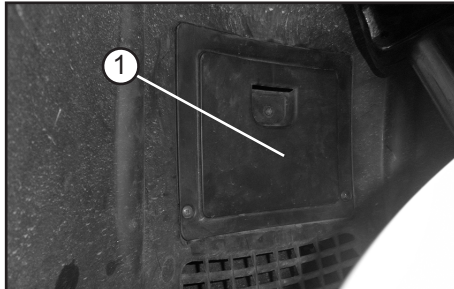
WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

WARNUNG

- Entfernen Sie keinesfalls die Batteriezellenversiegelung, dies kann gefährlich sein beschädigt die Batterie dauerhaft.
- Batteriesäure ist giftig und gefährlich, sie enthält Schwefelsäure und führt zu gefährlichen Verätzungen.
- Vermeiden Sie Haut-, Augen- und Kleidungskontakt und schützen Sie stets Ihre Augen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.
- Bei Kontakt leisten Sie sofort ERSTE HILFE.
- Bei Haut oder Augenkontakt mit Batteriesäure die betroffenen Stellen mit reichlich Wasser spülen.
- Bei versehentlichen Verschlucken von Batteriesäure große Mengen Wasser trinken.
- In beiden Fällen ist so schnell wie möglich ein Arzt aufzusuchen.
- Batterien entwickeln explosives Wasserstoffgas Halten Sie offene Flammen, Zigaretten usw. von der Batterie fern und sorgen Sie für ausreichende Lüftung, wenn Sie eine Batterie in geschlossenen Räumen laden.
- BATTERIEN KINDERSICHER AUFBEWAHREN.

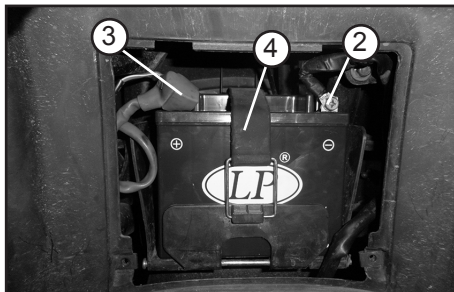
WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Batterie ausbauen / einbauen



Batterie ausbauen

1. Entfernen Sie die Abdeckung (1) hinter dem Vorderrad.
2. Entfernen Sie die Schutzkappen.
3. Entfernen Sie die Kabel von der Batterie, erst vom Minuspol (2), dann vom Pluspol (3).
4. Entfernen Sie die Gummihalterung (4).
5. Nehmen Sie die Batterie heraus.



Batterie einbauen

1. Setzen Sie die Batterie ein.
2. Montieren Sie die Gummihalterung (4).
3. Geben Sie Batteriefett auf die Pole um vor Korrosion zu schützen.
4. Schließen Sie erst den Pluspol (3) an, dann den Minuspol (2).
5. Bedecken Sie die Pole mit den Schutzkappen.
6. Montieren Sie die Abdeckung (1).

⚠️ WARNUNG

Der Anschluss des Minus-Kabels an den Pluspol oder umgekehrt kann die Elektronik schwer beschädigen

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Batterie laden

So Sie nicht über ein geeignetes Ladegerät verfügen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um die erschöpfte Batterie laden zu lassen. Die Batterie erschöpft schneller wenn Sie elektrisches Zubehör montiert haben.

Batterie lagern

Wird das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt, so nehmen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug, laden Sie die Batterie und lagern sie diese kühl und trocken.

Wird die Batterie länger als zwei Monate eingelagert, so überprüfen Sie mindestens monatlich den Ladezustand und laden Sie die Batterie nötigenfalls nach.

Laden Sie die Batterie vollständig bevor Sie sie wieder einbauen.

Achten Sie nach der Installation darauf, dass die Batteriekabel korrekt angeschlossen sind.

WARNUNG

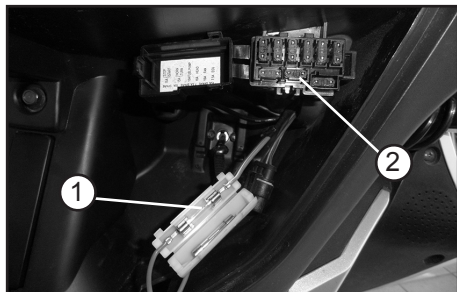
Sollte Ihnen der Umgang mit der Batterie nicht geläufig sein, kontaktieren Sie einen Fachhändler.

HINWEIS

Halten Sie die Batterie stets geladen. Das Einlagern einer erschöpften Batterie beschädigt die Batterie dauerhaft.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

SICHERUNGEN



Die Hauptsicherung (2) befindet sich im Handschuhfach. Öffnen Sie das Handschuhfach um die Hauptsicherung wechseln zu können.

Der Sicherungskasten (1) mit den weiteren Sicherungen finden neben der Batterie.

Öffnen Sie das Handschuhfach um Sicherungen im Sicherungskasten wechseln zu können.

GEFAHR

Drehen Sie den Zündschlüssel auf  und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus. Es besteht Lebensgefahr.

WARNUNG

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperewert da dies zu ernsthaften Schäden am elektrischen System oder Feuer führen.

Nach dem Wechseln der Sicherung drehen Sie den Zündschlüssel auf  und schalten Sie zur Überprüfung die elektrischen Verbraucher ein.

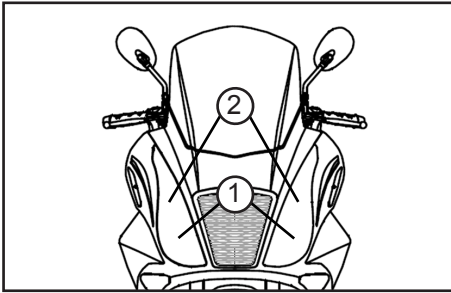
HINWEIS

Brennt die Sicherung erneut durch wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler und lassen Sie das elektrische System überprüfen.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

BEULEUCHTUNG

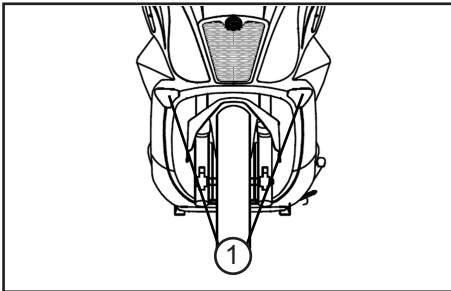
Scheinwerfer



Dieses Modell hat einen Halogenscheinwerfer. Brennt die Halogenlampe für das Fahrtlicht (1) und/oder Fernlicht (1) durch ist es ratsam den Fachhändler mit dem Tausch der Lampe zu beauftragen.

Weiters besitzt dieses Modell zwei Positionslicht (2). Sind die Positionslichter defekt, kontaktieren Sie den Fachhändler.

Blinker vorne

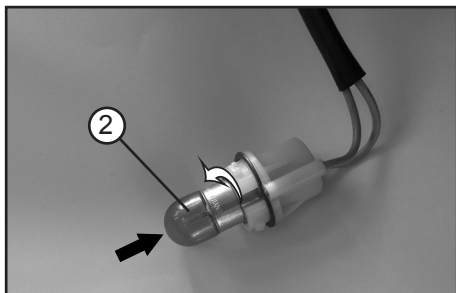


Schaltet sich einer der vorderen (1) Blinker nicht ein, kann der Blinker wie folgt ausgetauscht werden.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN



1. Drehen Sie die Blinkerhalterung (1) gegen den Uhrzeigersinn.



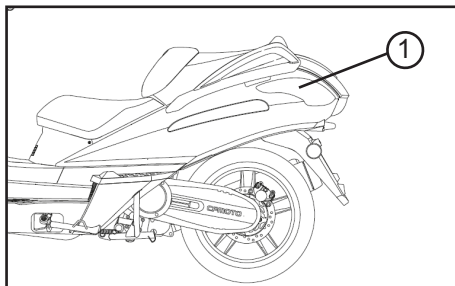
2. Drücken Sie nun die Glühbirne (2) hinein und drehen sie die Glühbirne gegen den Uhrzeigersinn.
3. Installieren Sie die Glühbirne und die Blinkerhalterung in umgekehrter Reihenfolge.

Kann dies nicht ordnungsgemäß durchführen, so kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

entfernen Sie die Schrauben (2), nehmen die Glasabdeckung ab und wechseln Sie die defekte Glühbirne.

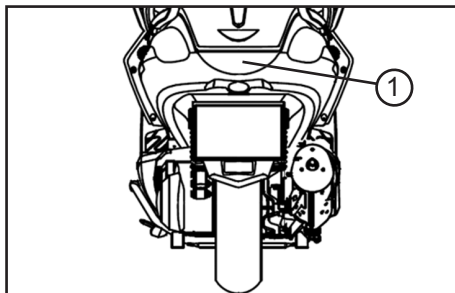
WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Blinker hinten



Schaltet sich einer der hintere (1) Blinker nicht ein, so kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

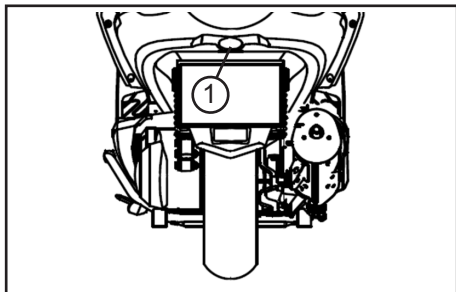
Rücklicht / Bremslicht



Dieses Fahrzeug ist mit einem LED Rücklicht / Bremslicht (1) ausgestattet. Schaltet sich eines der Lichter nicht ein, so kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Nummernschildbeleuchtung



Ist die Nummernschildbeleuchtung (1) ausgefallen, nehmen Sie die Glasabdeckung ab und wechseln Sie die defekte Glühbirne.

Kann dies nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

PFLEGE UND EINLAGERUNG

FAHRZEUG REINIGEN

Durch die Reinigung Ihres Fahrzeuges lassen Sie dieses nicht nur wie neu aussehen, sondern Sie verlängern auch die Haltbarkeit und verbessern die Leistung.

Vorbereitung

1. Warten Sie ab, bis sich Motor/Auspuff abgekühlt haben. Stülpen Sie eine Plastiktüte über den Auspuff, damit kein Wasser eindringen kann.
2. Schließen Sie alle Abdeckkappen, Deckel, elektrische Anschlüsse, damit kein Wasser eindringen kann.

HINWEIS

- Verwenden Sie keine säurehaltigen Reinigungsmittel. Werden solche Mittel für hartnäckige Verschmutzungen benutzt, so benutzen Sie diese nur punktuell, trocknen Sie diese sofort nach und tragen Sie anschließend ein Rostschutzspray auf. Beachten Sie immer die Herstellerhinweise von Pflege und Reinigungsmittel.
- Benutzen Sie am Besten nur Wasser und milde Reinigungsmittel bzw. Spezialreiniger aus dem Fachhandel um die empfindlichen Komponenten des Fahrzeuges nicht zu beschädigen. Trocknen Sie die Kunststoffteile anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch oder Schwamm ab.
- Schützen Sie insbesondere Kunststoffteile, Lack, Scheinwerfergläser vor aggressiven Chemikalien wie Kraftstoff, Rostentferner, Bremsenreiniger oder Ähnlichem. Die Verwendung derartiger Mittel kann zu Fehlfunktionen, Schäden führen und selbst die Sicherheit beeinträchtigen.
- Benutzen Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger, dadurch kann Wasser in Lager, elektrische Bauteile wie Anschlüsse oder Schalter, Beleuchtung, Entlüftungsschläuche eindringen, bzw. Bremschuhe und Bremsbeläge, Dichtungen, Lacke und andere Oberflächen schädigen.

PFLEGE UND EINLAGERUNG

Reinigung nach normaler Nutzung

Schmutz mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und weichem, sauberem Schwamm abwaschen, danach gründlich mit klarem Wasser nachspülen. Eine kleine Bürste für schwer zugängliche Stellen benutzen.

Reinigung nach Fahrten an der See oder bei Streusalz

HINWEIS

Salz ist in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv, daher folgen Sie nachfolgenden Reinigungshinweisen.

- Warten Sie ab, bis sich Motor/Auspuff abgekühlt haben.
- Reinigen Sie das Fahrzeug mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
- Benutzen Sie kein warmes Wasser, das erhöht die korrosive Wirkung des Salzes. Bringen Sie auf alle Metallteile, auch auf verchromten und vernickelten, Rostschutzspray auf.

Nach der Reinigung

- Trocknen Sie das Fahrzeug ab.
- Zur Vermeidung von Rost empfehlen wir geeignete Pflegemittel lt. Herstellerangaben zu verwenden.
- Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.

Empfohlene Castrol Pflegeprodukte:

Greentec Bike Reiniger

Bike Politur

Motorrad DWF Ölspray

PFLEGE UND EINLAGERUNG

WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass sich vor der Inbetriebnahme des Fahrzeuges keinerlei Reinigungs- oder Pflegemittel mehr auf der Bremsanlage oder der Bereifung befinden.
- Ist dies der Fall, nehmen Sie das Fahrzeug bitte nicht in Betrieb. Entfernen Sie zuerst die Rückstände.
- Vor der Inbetriebnahme testen Sie Bremsen und Reifen.

LAGERUNG

Kurzfristige Lagerung (einige Tage)

Lagern Sie Ihr Fahrzeug kühl und trocken und schützen Sie es nötigenfalls mit einer Abdeckplane.

VORSICHT

Lagern Sie das Fahrzeug gut belüftet bei trockener Luft ein. Hohe Luftfeuchtigkeit führt zu Rostschäden.

Langfristige Lagerung (über Wochen)

- Reinigen Sie das Fahrzeug.
- Lassen Sie den Kraftstoff aus dem Vergase ab.
- Geben Sie den abgelassenen Kraftstoff zurück in den Benzintank.
- Füllen Sie den Benzintank vollständig auf und fügen Sie notfalls Kraftstoffstabilisator hinzu, um den Benzintank vor Rost und den Kraftstoff vor Zersetzung zu schützen.

PFLEGE UND EINLAGERUNG

Folgen Sie nachstehenden Schritten um Zylinder, Kolbenringen usw. vor Rost zu schützen.

- Nehmen Sie Kerzenstecker ab und die Zündkerze heraus.
- Geben Sie einen Teelöffel Motoröl in die Zündkerzenbohrung.
- Starten Sie den Motor einige Male durch und lassen Sie den Motor mehrmals langsam drehen (hierdurch wird die Zylinderwandung geölt).
- Setzen Sie die Zündkerze wieder ein und setzen Sie den Kerzenstecker auf.

WARNUNG

Bitte achten Sie darauf, dass während dieser Tätigkeit der Zündkerzenstecker keinerlei Kontakt zu metallischen Teilen am Fahrzeug hat. Warten Sie alle Seile, Bowdenzüge und die Gelenkpunkte der Hebeln, der Fußrasten so wie von Seitenständer und Hauptständer wie beschrieben.

- Prüfen bzw. korrigieren Sie den Reifendruck und heben Sie das Fahrzeug vom Boden ab, sodass keines der beide Räder Bodenkontakt hat. Sollte dies nicht möglich sein, drehen Sie die Räder jeden Monat ein wenig weiter, damit diese nicht ständig auf der gleichen Stelle stehen (Standsschaden).
- Stülpen Sie eine Plastiktüte über den Auspuff, damit keine Feuchtigkeit eindringt.
- Bauen Sie die Batterie aus und laden Sie diese wie beschrieben auf. Lagern Sie die Batterie kühl und trocken und laden Sie diese einmal monatlich nach. Lagern Sie die Batterie nicht übermäßig kalt oder warm (unter 0° C oder über 30° C).

HINWEIS

Führen Sie alle notwendigen Reparaturen immer „vor“ der Einlagerung durch.

STÖRUNGSERKENNUNG

Obwohl Ihr Fahrzeug vor der Auslieferung auf Herz und Nieren überprüft wurde, kann es während des Betriebs zu Problemen kommen.

Probleme mit Kraftstoff, Kompression oder Zündung können beispielsweise zu einem schlechten Startverhalten und Leistungsverlust führen.

Die nachstehende Tabelle zur Störungserkennung zeigt schnelle und einfache Prüfmethoden, mit welchen Sie selbst eine schnelle Überprüfung vornehmen können. Benötigt Ihr Fahrzeug Reparaturen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der über die notwendigen Werkzeuge, Fachkenntnisse und Erfahrung verfügt, um Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten.

Benutzen Sie ausschließlich Original Ersatzteile. Nachbildungen können ähnlich aussehen, sind aber häufig von minderer Qualität und können zu noch teuren Reparaturen führen.

STÖRUNGSERKENNUNG

FEHLERSUCHE

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht beim Betätigen des E-Starterknopfes nicht durch	Bedienungsfehler	Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen.
	Batterie entladen	- Batterie laden. - Ruhestrom kontrollieren.
	Sicherungen durchgeschmolzen	Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln.
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	Hauptsicherung wechseln.
	Zündschloss bzw. Not-Aus-Schalter defekt	- Not-Aus-Schalter kontrollieren. - Zündschloss kontrollieren.
	Sicherheitsstartsystem defekt	Sicherheitsstartsystem kontrollieren.
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Kupplung der Kraftstoffschlauchverbindung nicht zusammengesteckt	Kupplung der Kraftstoffschlauchverbindung zusammenstecken.
	Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem	Fehlerspeicher auslesen.
Motor hat zu wenig Leistung	Luftfilter stark verschmutzt	Luftfilter wechseln.
	Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem	Fehlerspeicher auslesen.

STÖRUNGSKENNUNG

Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	• Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. • Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren.
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	• Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	• Kühlflüssigkeit ablassen. • Kühlsystem befüllen/entlüften.
	Geknickter oder beschädigter Kühlerschlauch	• Kühlerschlauch wechseln.
	Sicherung durchgeschmolzen	• Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln.
	Thermostat defekt	• Thermostat kontrollieren.
	Defekt am Kühlerlüftersystem	• Kühlerlüftersystem kontrollieren.
	Luft im Kühlsystem	• Kühlsystem befüllen/entlüften.
EFI Warnlampe leuchtet bzw. blinkt	Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem	• Fehlerspeicher auslesen.
Motor geht während der Fahrt aus	Kraftstoffmangel	• Kraftstoff tanken.
	Sicherungen durchgeschmolzen	• Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln.

STÖRUNGSERKENNUNG

Hoher Ölverbrauch	Motorölstand zu hoch	Motorölstand kontrollieren.
	Zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität)	Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen.
Scheinwerfer und Rücklicht funktionieren nicht	Sicherung durchgeschmolzen	Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln.
Blinker, Warnblinkanlage, Bremslicht und Hupe funktionieren nicht	Sicherungen durchgeschmolzen	Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln.
Batterie entladen	Zündung beim Abstellen des Fahrzeuges nicht ausgeschaltet	Batterie laden.
	Batterie wird vom Generator nicht geladen	Ladespannung kontrollieren.

FEHLERCODES

ERKLÄRUNG

Das Fehlerlicht ist unten auf der Instrumententafel. Leuchtet das Licht auf, gibt es einen Fehler im EFI-System.

Die folgende Tabelle zeigt, welcher Fehler bei bestimmten Anzeigen vorliegt.

Es gibt zwei Arten von Blinken:

- Langes Blinken steht für Einerstellen.
- Kurzes Blinken steht für Zehnerstellen.

Langes Blinken kommt zuerst, dann folgt das kurze Blinken. Einmal lang Blinken bedeutet 10, zweimal lang Blinken bedeutet 20 usw.

Beispiel

Der Fehlercode "23" wird durch zweimal langes Blinken, gefolgt von dreimal kurzem Blinken angezeigt.

Abkürzungen

- Langes Blinken = Einerstelle der Fehlereinheit
- Kurzes Blinken = Zehnerstelle der Fehlernummer
- S.C. = Kurzschluss der Batterie
- S.C.G. = Massekurzschluss
- O.C. = Offener Stromkreis

FEHLERCODES

FEHLERCODE TABELLE

FEHLERART	BAUTEIL	FEHLER-CODE	DIAGNOSE
ERROR_TPS_LOW	Drosselklappenschalter	1	- TPS nicht verbunden - Falsche TPS Kalibrierung
ERROR_TPS_HIGH	Drosselklappenschalter	2	- Verkabelung fehlerhaft (Kabel zwischen Pin20 ECU und Pin2 TPS messen: Spannung $\geq +5V$) - TPS fehlerhaft
ERROR_TH2O_LOW	Wassertempersensor	3	- Verkabelung fehlerhaft (Kurzschluss zwischen den 2 Kabeln des TH2O Sensors : Kabel 1 mit Pin19 ECU und Pin1 TH2O Sensor verbinden, Kabel 2 mit Pin17 ECU und Pin 2 TH2O verbinden) - TH2O Sensor fehlerhaft
ERROR_TH2O_HIGH	Wassertempersensor	4	- TH2O Sensor nicht verbunden (Bevor das Diagnosegerät angeschlossen wird muss der Fehler (ERROR 4) behoben werden. - TH2O Sensor fehlerhaft

FEHLERCODES

ERROR_TAIR_LOW	Lufttemperatursensor	5	- Verkabelung fehlerhaft (Kurzschluss zwischen den zwei Kabeln des TH2O Sensors : Kabel 1 mit Pin18 ECU und Pin1 TAIR Sensor verbinden, Kabel 2 mit Pin17 ECU und Pin 2 TAIR verbinden) - TAIR Sensor fehlerhaft
ERROR_TAIR_HIGH	Lufttemperatursensor	6	- TAIR Sensor nicht verbunden - Verkabelung fehlerhaft (Kabel zwischen Pin18 ECU und Pin1 TAIR messen: Spannung $\geq +5V$) - TAIR Sensor fehlerhaft
ERROR_PAIR_LOW	Luftdrucksensor	7	- ECU fehlerhaft
ERROR_PAIR_HIGH	Luftdrucksensor	8	
ERROR_VB_LOW	Batteriespannung	9	- Verkabelung falsch - Spannungsregler fehlerhaft
ERROR_VB_HIGH	Batteriespannung	10	
ERROR_INJ_SC	Zylindereinspritzdüse	11	- Verkabelung fehlerhaft (Kurzschluss zwischen den 2 Kabeln des Injektor : Kabel 1 mit Pin7 ECU und Pin2 Injektor verbinden, Kabel 2 mit Pin87 ECU und Pin1 Injektor verbinden) - Injektor fehlerhaft
ERROR_INJ_OC	Zylindereinspritzdüse	12	- Injektor nicht verbunden - Verkabelung fehlerhaft (Kurzschluss des Kabels welche zw. Pin7 ECU und Pin2 Inj. und GND) - Injektor fehlerhaft

FEHLERCODES

ERROR_IDLE-VALVE_SC	Leerlaufventil	13	- Verkabelung fehlerhaft (Kurzschluss zwischen den zwei Kabeln des Leerlaufventils: Kabel 1 mit Pin8 ECU und Pin2 des Leerlaufventils verbinden, Kabel 2 mit Pin87 Hauptrelais und Pin1 Leerlaufventil verbinden) - Leerlaufventil fehlerhaft
ERROR_IDLE-VALVE_OC	Leerlaufventil	14	- Leerlaufventil nicht verbunden - Verkabelung fehlerhaft (Kurzschluss des Kabels welche zwischen Pin4 ECU und Pin2 Leerlaufventil und GND) - Leerlaufventil fehlerhaft
ERROR_FANR_SC	Lüfterrelais	15	- Verkabelung fehlerhaft (Kurzschluss des Kabels welche zwischen Pin4 ECU und Pin85 Lüfterrelais und Batterie +) - Führen Sie den Lüftertester nur dann aus, wenn es keine Probleme mit dem TH2O Sensor gibt) - Lüfterrelais fehlerhaft
ERROR_FANR_OC	Lüfterrelais	16	- Lüfterrelais nicht verbunden - Verkabelung fehlerhaft (Kurzschluss des Kabels welche zwischen Pin4 ECU und Pin85 Lüfterrelais und GND) -> Lüfter ist immer eingeschaltet - Lüfterrelais fehlerhaft

FEHLERCODES

ERROR_MAINR_SC	Hauptrelais	17	- Verkabelung fehlerhaft (Kurzschluss des Kabels welche zwischen Pin3 ECU und Pin85 Hauptrelais und Batterie +) -> Fehler 17 ist eine Ursache von Fehler 32, nur mit Motor eingeschaltet. - Hauptrelais fehlerhaft
ERROR_MAINR_OC	Hauptrelais	18	- Hauptrelais nicht verbunden -> Fehler 18 ist eine Ursache von Fehler 12 und Fehler 14) - Verkabelung fehlerhaft (Kurzschluss des Kabels welche zwischen Pin3 ECU und Pin85 Hauptrelais und GND) - Hauptrelais fehlerhaft
ERROR_ENSTR_SC	Anlasser-Hilfsrelais	19	- Verkabelung fehlerhaft (Kurzschluss des Kabels welche zwischen Pin10 ECU und Pin85 Anlasser- Hilfsrelais und Batterie +) - Anlasser- Hilfsrelais fehlerhaft

FEHLERCODES

ERROR_LAMBDA	Lambda Sensor	23	- Lambda Sensor nicht verbunden - Verkabelung fehlerhaft (Kurzschluss zwischen den zwei Kabeln des Lambda Sensors : Kabel 1 mit Pin12 ECU und Pin1 des Lambda Sensors verbinden, Kabel 2 mit Pin11 ECU und Pin2 Lambda Sensorverbinden) - Diagnose nur mit eingeschaltetem Motor-> TH2O >35°C, Managment Lambda Sensor ein -> Fehler 23 wird nach 3 Minuten von der ECU erkannt)
ERROR_SAFETYSW_0	Überschlagsensor	24	- Überschlagssensor nicht verbunden - Verkabelung fehlerhaft (Kabel zwischen Pin13 ECU und Pin1 Überschlagssensor messen: Spannung $\geq +5V$) - Überschlagssensor fehlerhaft
ERROR_SAFETYSW_1	Überschlagsensor	25	- Überschlagssensor in der Bedinung (Fehler 25 ist eine Ursache von Fehler 32, nur mit Motor eingeschlatet. - Verkabelung fehlerhaft (Kurzschluss des Kabels welche zwischen Pin13 ECU und Pin1 Überschlagssensor und GND) - Überschlagssensor fehlerhaft

FEHLERCODES

ERROR_TEMP-ECU-HIGH	Temperatur- ECU	28	- ECU fehlerhaft
ERROR_TEMP-ECU-LOW	Temperatur- ECU	29	
ERROR_PICK-UP_OC	Pick Up	30	- Pick Up Sensor nicht verbunden - Verkabelung fehlerhaft (Kurzschluss des Kabels welche zwischen Pin15 ECU und Pin1 Pick Up und Batterie +) - Pick Up Sensor fehlerhaft - Diagnose nur mit eingeschaltetem Motor-> in der Startphase zeigt die ECU den Fehler 30 nicht an aber die Drehzahl=0 (Diagnoseinstrument -> Hauptmenü -> Statusmonitor -> Aktuelle Werte -> (5) RPM -> RPM=0
ERROR_PICK-UP	Pick Up	31	- Pick Up Sensor fehlerhaft
ERROR_IGNITION_CURRENT	Zündung	32	- Zündspule nicht verbunden - Verkabelung fehlerhaft (Kurzschluss des Kabels welche zwischen Pin3 ECU und Pin85 Hauptrelais und Batterie +) nur mit eingeschaltetem Motor - Zündspule fehlerhaft

TECHNISCHE DATEN

MOTOR	
Bauart	1-Zylinder, 4-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt
Hubraum	249 cm ³
Bohrung	72 mm
Hub	61,2 mm
Verdichtung	10,5:1
Max. Leistung	14,6 kW bei 7250 U/min
Max. Drehmoment	20,2 Nm bei 6750 U/min
Max. Geschwindigkeit	105 km/h
Motorschmierung	Druckumlaufschmierung
Primärübersetzung	2,59-0,811
Endübersetzung	40/14x41/14 = 8,367
Getriebe	CVT
Gemischaufbereitung	Elektronisch gesteuerte Kraftstoffeinspritzung (EFI)
Zündanlage	Kontaktlos gesteuerte, vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung (CDI)
Zündkerze	CR9EP
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Starthilfe	E-Starter

TECHNISCHE DATEN

FÜLLMENGEN		
Motoröl	1,5 L	SAE 15W-40/SG
Getriebeöl	0,3 L	
Kraftstoff	12,5 L	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

FAHRGESTELL	
Rahmen	Stahlrohrrahmen, pulverbeschichtet
Gabel	Teleskopgabel
Federbein	Triebsatzschwinge
Bremsanlage	
Vorne	Hydraulische Doppelscheibenbremse
Hinten	Hydraulische Scheibenbremse
Brems Scheiben - Durchmesser	
Vorne	300 mm
Hinten	240 mm
Radstand	1590 mm
Länge	2259 mm
Breite	798 mm
Höhe	1366 mm

TECHNISCHE DATEN

Bodenfreiheit unbelastet	125 mm
Gewicht (fahrbereit)	200 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	224 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	280 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	350 kg
Max. Zuladung	150 kg

ELEKTRIK

Batterie	Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 10 Ah wartungsfrei
Hauptsicherung	30 A
Blinkersicherung /Hupe/ Schweinwerfersicherung	10 A
Lüfterrelais	15 A
ECU Sicherung	7,5 A
Abblendlicht / Fernlicht	HS1/12V 35W/35x2
Positionslicht	12V W5W 5Wx2
Tagfahrlicht	LEDx2
Sicherungen	30A/15A/10A/7,5A
Blinker	12V 10Wx4
Armaturenanzeigen	LED

WARTUNGSTABELLE

Wartungstabelle

Folgen Sie der Anleitung im Wartung und kleiner Reparaturen Kapitel vor jeder regelmäßigen Wartung.

Die sorgfältige regelmäßige Wartung hilft, Ihr Fahrzeug in einem sicheren und zuverlässigen Zustand zu halten. Inspektion, richtige Justierung und Schmierung wichtiger Teile sind in der Wartungsliste beschrieben. Falls notwendig, kontrollieren, reinigen, schmieren, justieren und lassen Sie Teile tauschen. Falls die Überprüfung ergibt, dass Teile ausgetauscht werden müssen, verwenden Sie nur Originalteile, die bei Ihrem Händler verfügbar sind. Fahrzeuge, die unter härteren Bedingungen benutzt werden, sollten in kürzeren Intervallen gewartet werden.

Wartungstabelle Erklärungen

I: Überprüfen, reinigen, einstellen, schmieren oder austauschen falls notwendig.

R: Reinigen

E: Einstellen

A: Austauschen

S: Schmieren

* Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler für die Wartung oder Reparatur, es sei den der Fahrer oder der Eigentümer hat eine ganze Reihe von Spezialwerkzeugen und ist ein qualifizierter Techniker.

** Wir empfehlen diese Teile der Wartungstabelle von einem qualifiziertem Techniker durchführen zu lassen.

Notizen (Note)

1. Falls die Gesamtkilometeranzahl höher als die letzte Intervallangabe, wiederholen Sie die Wartungstabelle.
2. Falls die Umgebung feucht oder staubig ist, sollten die Wartungsintervalle kürzer gehalten werden.
3. Falls Sie regelmäßig auf holprigen Straßen fahren, sollten die Wartungen und Überprüfungen häufiger durchgeführt werden.
4. Diese Teile sollte alle 2 Jahre von einem qualifiziertem Techniker ausgetauscht werden.

WARTUNGSTABELLE

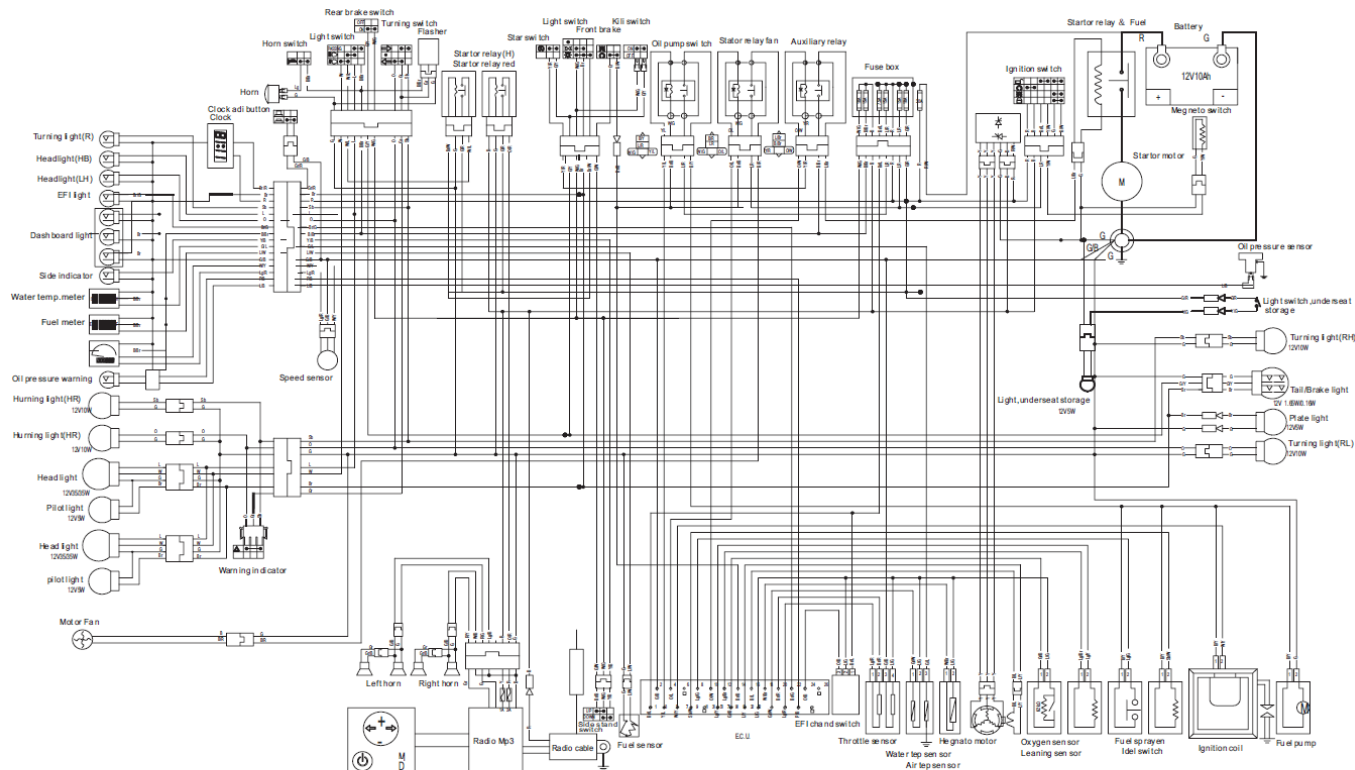
Als Zeitpunkt zur Durchführung der Wartungsarbeiten ist jener Grenzwert einzuhalten, welcher zuerst erreicht wird. Das heißt gefahrene Kilometer oder Betriebsdauer ab der Erstinbetriebnahme.

		Alle	km	1000	4000	8000	12000
			Monat		6	12	18
*	Kraftstoffleitungen				I	I	I
*	Gasbetätigung				I	I	I
	Luftfilter	Note 2		erstmalig 1000 km R	1000 km R		20000 km C
	Zündkerze			erstmalig 1000 km I	2000 km I	6000 km A	
**	Ventilspiel			erstmalig 1000 km I	6000 km I		
	Motoröl	Alle		2000 km A			
*	Ölfilter	Alle		erstmalig 6000 km A	6000 km A		
*	Leerlauf	Alle		erstmalig 6000 km I	6000 km I		
	Kühlflüssigkeit	Note 4		Alle 24 Monate A			
*	Teile Kühlsystem	Alle		erstmalig 1000 km I	2000 km I		

WARTUNGSTABELLE

		Alle	km	1000	4000	8000	12000
			Monat		6	12	18
	CVT Riemen			erstmalig 1000 km I	2000 km I		10000 km A
*	Getriebegehäuse			erstmalig 1000 km A		5000 km A	
	Scheibenbremse Verschleiß				I	I	I
	Bremssystem			vor Inbetriebnahme			
	Bremslichtschalter			vor Inbetriebnahme			
*	Parkbremse			I	I	I	I
*	Scheinwerfer			vor Inbetriebnahme			
**	Bremsbeläge Verschleiß					I	
	Haupt- Seitenständer				I	I	I
*	Aufhängung			vor Inbetriebnahme I			
*	Befestigungen	Note 3		vor Inbetriebnahme I			
**	Reifen und Felgen			vor Inbetriebnahme I			
**	Lenkungslagerung			vor Inbetriebnahme I			
*	Batterie			3000 km I			

Light switch Kill switch

[illegible]

RAUM FÜR NOTIZEN

Copyright © 2015

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

Vertrieb durch:

KSR Group GmbH

Gewerbeparkstrasse 11

3500 Krems a. d. Donau

Österreich

Das Copyright liegt bei der Firma/Hersteller :

KSR Group GmbH

Gewerbeparkstrasse 11

3500 Krems a. d. Donau

Österreich

Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.

